# LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

10 2019 52. Jahrgang Oktober 2019



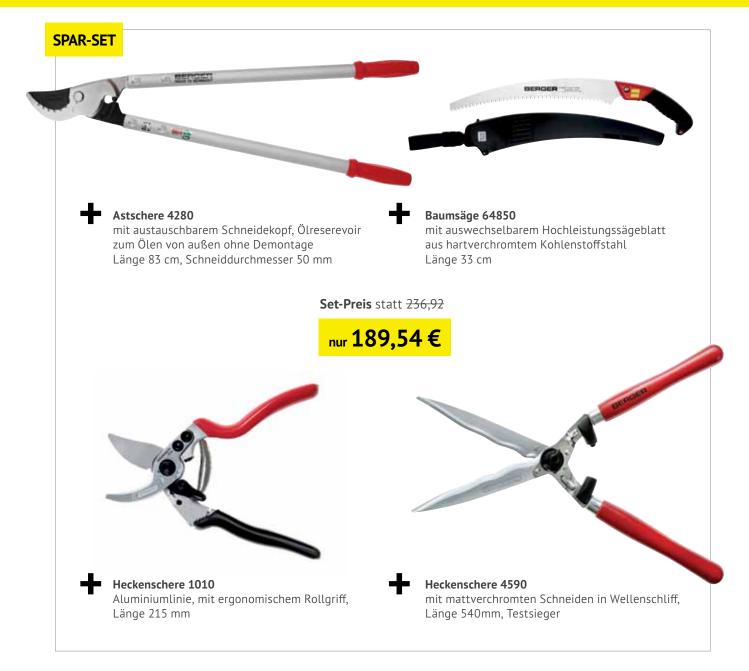




### **EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER**

## Bei uns schneiden Sie gut ab

mit der überlegenen Schneidtechnologie von BERGER







### INHALT 10 | 2019

### THEMA DES MONATS

- BGL-Verbandskongress in Heilbronn
- Eichner und Jungjohann erneut im Präsidium
- Auszeichnungen im BUGA-Pflegewettbewerb
- Goldene Ehrennadeln verliehen

#### **AUS- UND WEITERBILDUNG**

- 14 WorldSkills 2019 Kazan
- Schülerwettbewerb mit enormer Resonanz 15
- 16 Landschaftsgärtner-Cup auf der BUGA
- 18 Future Talk im Riesenrad
- Schwimmteiche bauen mit Köpfchen 20
- Fachkräftenachwuchs in Mittelhessen
- Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung
- Beim Gartenfest entstand ein Insektenparadies

### GALABAU INTERN

- DIN-Ausschuss nimmt Stellung zu Mikroplastik
- Sommerfest der Hamburger Landschaftsgärtner
- 26 Mit Haus & Grund Ruhr für grüne Vorgärten
- 28 Ücker & Pfaff GmbH blickt auf 50 Jahre zurück
- 29 Marcus Malsch begrüßt "Rettet den Vorgarten"
- 30 Sommerfest mit Blick auf die Kieler Förde
- 32 Landschaftsgärtnerfamilie mit Herz und Seele
- BUGA Schwerin: Bilanz nach zehn Jahren 33
- 34 Rostocker feiern ihr Stadtgrün

#### Unternehmen und Produkte

35 Begrünung

### **MARKETING**

- 38 Jetzt schon an die Weihnachtspräsente denken
- Steuertermine
- **Impressum**

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Adelta Finanz AG, der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH und der GEFA Prdodukte Fabritz GmbH sowie der Wilhelm Fricke SE.

Wir bitten um freundliche Beachtung.



### 13. BGL-Verbandskongress in Heilbronn

Die Themen Natur- und Umweltschutz sowie Bildung hat der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. bei seinem 13. Verbandskongress in den Mittlpunkt gesetzt. Rund 200 Delegierte und Gäste trafen sich unter dem Kongress-Motto "Zukunft gemeinsam erfolgreich gestalten" vom 12. bis 14. September in Heilbronn.

#### ▶ 16

### Landschaftsgärtner-Cup

Hannes Mattenklott und Simon Hummel vom Ausbildungsbetrieb TEAM GRÜN Furtner-Althaus aus Elzach im Schwarzwald sicherten sich beim Landschaftsgärtner-Cup auf der Bundesgartenschau in Heilbronn den "Deutschen Meister"-Titel im Garten- und Landschaftsbau.





18

### Future Talk im Riesenrad

Die Hamburger Landschaftsgärtner wollen mit ihrer Nachwuchswerbung hoch hinaus! Wortwörtlich gelang ihnen dies am 22. August auf dem berühmten Volksfest Hamburger Dom. Denn an diesem Tag drehte sich anlässlich der Aktion Future Talk das 60 Meter hohe Riesenrad rund ums Handwerk.

>38

### **Edle Geschenke** für Weihnachten

Ersparen Sie sich den Geschenke-Stress kurz vor Weihnachten und bestellen Sie

schon jetzt edle Präsente wie die GaLaBau-Businessmappe von Samsonite oder den schicken GaLaBau-Premium-Kugelschreiber von Parker.

Oder verschenken Sie den neuen GaLaBau-Kalender 2020! Noch bis zum 11. Oktober können Sie ihn mit individuellem Firmen-Eindruck bestellen.





"Zukunft gemeinsam erfolgreich gestalten", unter diesem Motto stand der 13. BGL-Verbandskongress in Heilbronn, bei dem über 200 Landschaftsgärtner zusammenkamen.

# VERBANDSKONGRESS SETZT GRÜNE THEMEN IN DEN MITTELPUNKT

Natur- und Umweltschutz sowie Bildung von zentraler Bedeutung

Den 13. BGL-Verbandskongress nutzte BGL-Präsident Lutze von Wurmb, um grüne Themen ins Blickfeld zu rücken. Besonders der Natur- und Umweltschutz gehört nach Meinung von Lutze von Wurmb in den Mittelpunkt des landschaftsgärtnerischen Berufsalltags.

ir sind die, die das Grün in die Städte, in die Privatgärten und die Vorgärten bringen. Mit unserem Wissen um das Zusammenspiel von Natur und Pflanzen sorgen wir für Artenvielfalt - in den Städten und auf dem Land, im öffentlichen Raum und ebenso in Privat- und Firmengärten. Mit unserer Arbeit sorgen wir dafür, unsere Städte an den Klimawandel anzupassen und gleichzeitig machen wir die Städte durch unsere Arbeit attraktiv und lebenswert. Kurzum: Wir sind von berufswegen die Experten für Garten, Natur, Umwelt und Landschaft", erklärte BGL-Präsident Lutze von Wurmb auf dem Kongress in Heilbronn.

Vor über 200 Teilnehmern forderte der BGL-Präsident: "Wir müssen dies noch viel stärker betonen und in die Öffentlichkeit tragen. Wir müssen selbstbewusster unsere Leistungen und unser Know-how in den öffentlichen Debatten zum Klimaschutz einbringen und uns als die Experten für Garten, Natur, Umwelt und Landschaft positionieren."

#### Zukunft Bildung und Weiterbildung

Ein weiteres zentrales Zukunftsthema ist und bleibt der demografische Wandel und damit auch das Thema Bildung und Weiterbildung, darauf wies von Wurmb in seiner Rede ebenfalls hin. Die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft ergeben sich aus einem immer schnelleren Tempo des Wandels auf nahezu allen Bereichen. Strukturelle Veränderungen in der betrieblichen Realität, eine sich verändernde Gesellschaft, Komplexität in der Lebenswirklichkeit und eine rasant fortschreitende Digitalisierung machen deutlich, dass Stillstand keine Option für den Berufsstand sein kann und darf. Die Zukunft der Branche hängt auch von der Qualität der Auszubildenden und Fachkräfte ab. Hier sind Verbände, Berufsschulen und Hochschulen gefordert. Denn nur mit qualifiziertem und engagiertem Personal kann die Branche die Herausforderung des demografischen Wandels meistern.

"Quo vadis Europa?" lautete das Thema von Redner Günther Oettinger, EU-Kommissar für Haushalt und Personal.



BGL-Präsident Lutze von Wurmb benannte auf dem 13. BGL-Verbandskongress den Natur- und Umweltschutz sowie Bildung und Digitalisierung als zentrale verbandliche Themenfelder.



Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel begrüßte die Gäste in der diesjährigen Bundesgartenschau-Stadt.



Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Staatssekretärin im Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, sprach ein fachliches Grußwort.



Kommissar Günther Oettinger (2.v.l.) besichtigte zusammen mit Hans-Peter Faas, Paul Saum (BGL-Vize-präsident), Uschi App (VGL-Vizevorsitzende) und Reiner Bierig (VGL-Geschäftsführer) die VGL-Gartenwelten auf dem BUGA Heilbronn Gelände (v.l.).



Hatten offensichtlich Spaß: Nach der Besichtigung der VGL-Regionengärten auf dem BUGA Gelände lud EU-Kommissar Günther Oettinger spontan die VGL-Vizevorsitzende Uschi App auf eine Fahrt mit dem Dienstwagen ein.







"Mehr Grün in die Stadt" lautete das Thema einer Podiumsdiskussion mit NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser, Mathias Herbert vom Bundesamt für Naturschutz, Kornelia Marzini von der LWG Veitshöchheim, GaLaBau-Unternehmer Franz Hilgenstock und BGL-Präsident Lutze von Wurmb (v.l.). Es moderierte Katie Gallus (r.).

Wolfgang Bosbach, Bundestagsabgeordneter a.D., thematisierte aktuelle Herausforderungen in der deutschen Politik und der internationalen Zusammenarbeit.





Vollblutpolitiker Wolfgang Bosbach weiß nicht nur politische Problemfelder anzusprechen, sondern auch zu unterhalten.

"Wir als Branche und als Verband – aber auch die Betriebe müssen vorbereitet sein und insbesondere Lösungen im Bereich der Ausbildung und Weiterbildung bereithalten", erklärte von Wurmb. In seiner Rede unterstrich der BGL-Präsident eindringlich, wie wichtig die Bildung und das Wissen der Mitarbeiter und die Ausbildung der Auszubildenden für den Berufsstand sind. In diesem Zusammenhang hob von Wurmb auch die Novellierung der Fortbildung zum "Fachagrarwirt Baumpflege" hervor, die aktuell abschließend im Bundesministerium beraten wird. "Ich möchte an dieser Stelle unterstreichen, dass mir die Baumpflege im Verband sehr wichtig ist und wir hier ein großes Augenmerk drauf legen", so Lutze von Wurmb. Aus Sicht des BGL-Präsidenten gilt es, die erfolgreichen Pfade im Bereich der Bildung und Weiterbildung zügig weiter zu gehen. "Wir müssen weiter machen. Wir müssen die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter voranbringen und jetzt diskutieren, wie wir das am besten organisieren", so BGL-Präsident Lutze von Wurmb.

#### **Zukunft Digitalisierung**

Abschließend ging von Wurmb auch auf das Themenfeld der Digitalisierung ein. Er führte aus, dass die Digitalisierung nicht nur die Gesellschaft verändert, sondern auch die Wirtschaft – und das in praktisch allen Bereichen. "Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir alle uns diesem Wandel stellen und frühzeitig auf diese Veränderungen reagieren. Wichtig ist es, die Möglichkeiten, die die Digitalisierung im betrieblichen Ablauf bietet, zu erkennen, zu nutzen und konsequent anzugehen", so von Wurmb. Den BGL sieht von Wurmb für die Betriebe als Impulsgeber und Begleiter von digitalen Veränderungsprozessen. "Wir haben Maßnahmen auf den Weg gebracht, weitere werden folgen! Ich verweise auf unseren Orientierungskompass für unsere Unternehmen. Hier sind zahlreiche Merkblätter entstanden, die den Unternehmen entsprechend ihrer Größenstruktur erste Empfehlungen für die sinnvolle Umsetzung der einzelnen Digitalisierungskomponenten geben", erklärte von Wurmb, der in diesem Zusammenhang weitere Digitalisierungsprojekte des Verbandes ansprach. "Wichtig ist, dass wir als BGL zusammen mit den Grünen Verbänden. Hochschulen und Vertretern der Softwarebranche aktiv sind und Lösungen erarbeiten. "Für uns ist Digitalisierung ein Dauerprojekt und ein Schwerpunkt unserer Verbandsarbeit. Wir werden ständig am Ball bleiben müssen, um unseren Betrieben entsprechend Antworten auf die neuesten Entwicklungen geben zu können", so BGL-Präsident von Wurmb.

Anzeige



Kostengünstige Sedum Mischung vieler schöner Arten

Über 35 verschiedene Sedum · Formelmischungen für Dachbegrünung online Mischungen für Ihre Anforderungen auf Wunsch

www.jelitto.com

STAUDENSAMEN - PERENNIAL SEEDS - GRAINES DE PLANTES VIVACES

Produktion · Züchtung · Samentechnologie

Jelitto Staudensamen GmbH · Postfach 1264 · 29685 Schwarmstedt · Telefon 05071/9829-0 · Fax 05071/9829-27 · info@jelitto.com



Polarforscher Arved Fuchs berichtete von seinen Erfahrungen beim "Grenzen sprengen".



Christian Baudis, Digital-Unternehmer und ehemaliger Google-Deutschlandchef, zeigte Perspektiven für die Digitalisierung im Mittelstand auf.



Als ehemaliger BGL-Hauptgeschäftsführerin liegen der heutigen NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser die Themen der Landschaftsgärtner besonders am Herzen.



Beim Internen Verbandskongress am zweiten Tag legte das BGL-Präsidium den Delegierten Rechenschaft über seine Arbeit ab.



BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos berichtete über die Arbeit der Geschäftsstelle.



Präsidiumsmitglied Achim Kluge stellte die bundesweiten Projekte in Sachen Öffentlichkeitsarbeit vor.



info@dbl.de | www.dbl.de/meisterstueck

### **Baden-Württembergischer Abend**



Martin Joos, Vorstandsvorsitzender des Verbandes Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., begrüßte die Gäste.



Den ersten Kongresstag ließen die Teilnehmer beim Baden-Württembergischen Abend in der Heuchelberger Warte ausklingen.

### **BGL-Vizepräsidenten Joachim Eichner und** Gerald Jungjohann erneut ins Präsidium gewählt

Die BGL-Vizepräsidenten Joachim Eichner aus Sulzbach (VGL Bayern e. V.) und Gerald Jungjohann aus Güstrow (FGL Mecklenburg-Vorpommern e. V.) sind auf dem 13. BGL-Verbandskongress in Heilbronn für zwei weitere Jahre ins BGL-Präsidium gewählt worden.

Die Delegiertenversammlung des Bundesverbandes Garten- Landschaftsund Sportplatzbau e. V. bestätigte am 14. September die beiden BGL-Vizepräsidenten für zwei weitere Jahre im Amt. Damit gehören die beiden GaLaBau-Unternehmer weiterhin zum insgesamt siebenköpfigen Führungsteam um BGL-Präsident Lutze von Wurmb.

Joachim Eichner (Gerhard Eichner GmbH / Garten,- Landschafts- und Sportplatzbau) gehört seit 2015 dem Präsidium des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. an



Joachim Eichner (l.) und Gerald Jungjohann (r.) wurden auf dem 13. BGL Verbandskongress für zwei weitere Jahre als Vizepräsidenten bestätigt.

und verantwortet als Vize-Präsident das Thema Betriebswirtschaft und Digitalisierung. Gerald Jungjohann (Jungjohann & Jensen GmbH / Garten- und Landschaftsbau) ist ebenfalls seit 2015 Vizepräsident

des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. und verantwortet in dieser Funktion das Thema Landschaftsgärtnerische Fachgebiete.



#### Das BGL-Präsidium

Nach den Wahlen zum BGL-Präsidium tritt das Gremium in unveränderter Zusammensetzung an:

Präsident: Lutze von Wurmb (Hamburg) Vizepräsident und Schatzmeister:

Thomas Banzhaf (Essen)

Vizepräsidenten: Achim Kluge (Delligsen), Paul Saum (Hohenfels), Jan Paul (Dessau), Joachim Eichner (Sulzbach), Gerald Jungjohann (Güstrow)

Auf dem Gelände der Bundesgartenschau kamen die Kongressteilnehmer am Abend des zweiten Tages zusammen.



Das Restaurant grillGUT machte seinem Namen alle Ehre.

### Abend der Landschaftsgärtner



Auf der Terrasse des Fruchtschuppens stießen die Gäste mit einem guten Tropfen auf den erfolgreichen Verbandskongress an.

#### Anzeige



### **BGL** zeichnet die Projekt GrünRaum GmbH aus Flein mit BGL-Ehrenpreis aus

• Der Ehrenpreis des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) geht in diesem Jahr an die Projekt GrünRaum GmbH. Das GaLaBau-Unternehmen aus dem baden-württembergischen Flein wurde auf dem 13. BGL-Verbandskongress für seine herausragenden Leistungen im Pflegewettbewerb der BUGA 2019 Heilbronn ausgezeichnet.

Die Jury lobte die erstklassige Pflege des Bereiches "Inzwischenland" auf dem BUGA-Gelände. BGL-Präsident Lutze von Wurmb zeigte sich ebenfalls von der fachmännischen Arbeit der Projekt GrünRaum GmbH beeindruckt: "Es freut mich, Ihnen heute den BGL-Ehrenpreis für Ihre ausgezeichneten Leistungen übergeben zu dürfen. Sie haben die Landschaftsgärtner und die grüne Branche bestens repräsentiert."



"Landschaftsgärtnerischer Pflegewettbewerb" im Rahmen der BUGA Heilbronn 2019: BGL-Präsident Lutze von Wurmb zeichnete Michael Becker von der Projekt GrünRaum GmbH aus Flein mit dem "BGL-Ehrenreis 2019" aus.

Über den Staatsehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Gold konnten sich (v.l.) Arne Lehr und Jürgen Kunze-Vollmer vom GaLaBau-Unternehmen Bietigheimer Gartengestaltung GmbH freuen.



### 13. BGL-Verbandskongress: Auszeichnungen im Pflegewettbewerb

### **Staatsehrenpreis** des BMEL geht an die Bietigheimer **Gartengestaltung GmbH**

· Den Staatsehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Gold konnte das GaLaBau-Unternehmen Bietigheimer Gartengestaltung entgegennehmen. Aus Sicht der Jury punktete die Bietigheimer Gartengestaltung GmbH mit der hervorragenden Pflege der Grünanlagen auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019, insbesondere in den Bereichen Neckarhabitat, Neckaruferpark, Uferbereiche Karlssee und Sommerinsel.

### Große Goldmedaille der DBG für Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH

 Die Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft mbH ging an die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH. Der GaLaBau-Betrieb zeichnete sich nach Auffassung der Jury durch die ausgezeichnete Pflege der Grünanlagen auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 in den Bereichen Campuspark, Kraneninsel und Schlösser & Gärten aus.



Die Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft mbH ging an Elke Müller und Otto Poppa von der Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH.

# Regionengärten der BUGA Heilbronn auf Verbandskongress prämiert

• Neben den Auszeichnungen im Pflegewettbewerb wurden auch vier Auszeichnungen im "Landschaftsgärtnerischen Wettbewerb Bausituation Themengärten" vergeben. So wurde der Themengarten Region Enz/Mühlacker mit dem Staatsehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Gold ausgezeichnet. Die Große Medaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft erhielt der Themengarten der Region Stuttgart. Mit dem Ehrenpreis der Stadt Heilbronn wurde der Themengarten der Region Franken prämiert.

Für den Bereich der Gartenwelten wurde dem Verband Garten-Landschaftsund Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. der Ehrenpreis des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg verliehen. Eine Übersicht aller am Bau der Regiongärten beteiligten GaLaBau-Unternehmen unter www.galabau-bw.de/regionengaerten-im-detail.aspx



Beim Landschaftsgärtnerischen Wettbewerb Bausituation Themengärten wurde der Themengarten der Region Enz/Mühlacker mit dem Staatsehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft in Gold ausgezeichnet. Stellvertretend für alle am Bau beteiligten GaLaBau-Unternehmen nahm Max Hohenschläger (Hohenschläger GmbH Garten- und Landschaftsbau) die Auszeichnung entgegen.



Beim Landschaftsgärtnerischen Wettbewerb Bausituation Themengärten wurde der Themengarten der Region Stuttgart mit der Großen Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft ausgezeichnet. Stellvertretend für alle am Bau beteiligten GaLaBau-Unternehmen nahm Thomas Zipperlen (Zipperlen Garten- und Landschaftsbau) die Auszeichnung entgegen.



Beim Landschaftsgärtnerischen Wettbewerb Bausituation Themengärten wurde der Themengarten der Region Franken mit dem Ehrenpreis der Stadt Heilbronn ausgezeichnet. Stellvertretend für alle am Bau beteiligten GaLaBau-Unternehmen nahm Waldemar Stahl (Garten-Stahl GmbH) die Auszeichnung entgegen.



Beim Landschaftsgärtnerischen Wettbewerb Bausituation Themengärten wurden die Gartenwelten des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. mit dem Ehrenpreis des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg ausgezeichnet. Stellvertretend für alle am Bau beteiligten GaLaBau-Unternehmen nahm der VGL-Vorstandsvorsitzende Martin Joos (Joos Gartenanlagen) die Auszeichnung entgegen.

Anzeige



- · Mengendosierung elektrisch verstellbar
- · Streubreite stufenlos von 0,8 m 6 m regelbar
- Behältergrößen: 701,1101,1701,2501,380-5501
- Aufbau auf Pritschenfahrzeuge, Pick UP Fahrzeuge und LKW möglich
- · Auch für den Aufbau an Stapler, Radlader, Rasentraktoren, ATV usw.

**LEHNER GmbH** | Häuslesäcker 5-9 89198 Westerstetten | Tel. 0 73 48 . 95 96 22 info@lehner.eu | www.lehner.eu



Ulrich Schäfer erhielt die Goldene Ehrennadel des BGL für seine Verdiente um den Berufsstand.



Werner Eyßer wurde auf dem 13. BGL-Verbandskongress mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

### GOLDENE EHRENNADEL: AUSZEICHNUNG FÜR VERDIENTE LANDSCHAFTSGÄRTNER

Für ihr unermüdliches Wirken hat der Branchenverband der Landschaftsgärtner auf dem 13. BGL-Verbandskongress drei GaLaBau-Unternehmerpersönlichkeiten mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Auszeichnung erhielten Ulrich Schäfer (VGL Bayern), Werner Eyßer (VGL Sachsen) und in Abwesenheit Gundula Fehmer (FGL Berlin-Brandenburg).

GL-Präsident Lutze von Wurmb dankte den ausgezeichneten GaLaBau-Unternehmerpersönlichkeiten

für ihr langjähriges Engagement: "Großer persönlicher Einsatz, weitreichende Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft für ein Unternehmen, einen Verein oder eine Branche - ohne diese Eigenschaften ist eine erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit nicht möglich. Sie, unsere heutigen Ehrenträger, haben dies über viele Jahre für unsere Branche eingebracht. Sie haben aktiv mitgestaltet und dabei stets die Weiterentwicklung unserer Branche im Blick gehabt. Dafür gilt unser aller Dank."

"Mit eurem außergewöhnlichen Engagement, eurer langjährigen Berufs-und Verbandserfahrung und eurer Kompetenz zählt ihr zu den wertvollen Stützen unseres grünen Berufsstandes."

Die Goldene Ehrennadel verleiht der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) an Unternehmerpersönlichkeiten, die seit vielen Jahren mit großem persönlichen Einsatz und weitreichender Erfahrung ehrenamtlich für den grünen Berufsstand im Hauptausschuss tätig sind.

Anzeige





Zu Bramers Busch 3 D-23936 Upahl

- -Top-Werkspreise transparent und online (keine Handelsspanne)
- -Doppelt gepresste Kunststoffplatten PE-HD besonders stabil und lange haltbar -Sicherer Schutz von Straßen, Wegen, Naturstein, Rasenflächen und Grünanlagen

www.fahrplatten-galabau.de

#### Wertvolle Stütze des grünen Berufsstandes

BGL-Präsident Lutze von Wurmb würdigte die herausragenden Verdienste der mit der Goldenen Ehrennadel Ausgezeichneten:



## EINLADUNG ZUM GALABAU-FORUM

BIODIVERSITÄT /

BAUSTELLENSICHERUNG /

**BETON IM GALABAU /** 

07.11. EAM GMBH & CO. KG, KASSEL

12.11. BILDUNGSSTÄTTE GARTENBAU GRÜNBERG 14.11. FH ERFURT

Das GaLaBau-Forum Hessen-Thüringen spricht mit Vorträgen und Diskussionen Auftraggeber und Auftragnehmer im Garten- und Landschaftsbau an. Architekten, Planer, Landschaftsgärtner und Fachpersonal aus Kommunen und Verwaltung nutzen die Plattform, um sich weiterzubilden und sich unter Experten auszutauschen.

Die eintägige Veranstaltung bietet eine Vielzahl von qualitativ hochwertigen Fachvorträgen zu den Schwerpunkten Biodiversität, Baustellensicherung im öffentlichen Bereich und Beton im GaLaBau. Teilnehmer können sich in den Pausen in einer Ausstellung über neue Produkte und Dienstleistungen informieren.

Diese Veranstaltung ist kostenfrei.

Mit dem Besuch dieser Veranstaltung können Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) sowie der Architektenkammer Thüringen Fortbildungspunkte erwerben.

Details zu den Veranstaltungen und die Anmeldung finden Sie auf / www.galabau-ht.de/galabau-foren-2019.aspx /

### REFERENTEN UND VORTRÄGE

DIPL.-BIOLOGIN KORNELIA MARZINI LWG Veitshöchheim / Wir säen Biodiversität – Funktionsoptimierte Wildpflanzenmischungen für das Stadtgrün

DIPL.-ING. CORNELIA PACALAJ
Fachbereich Garten- und Landschaftsbau,
LVG Erfurt / Erst grünt's nur grün, doch es soll
blüh'n! – Kombination von Ansaaten und
Blumenzwiebelpflanzen, manuell und
maschinell

PROF. DR. ALEXANDER VON BIRGELEN
Professur für Pflanzenverwendung Hochschule
Geisenheim / Gebietsheimische Arten –
Vorgaben zur Pflanzenverwendung ab 2020

PROF. DR. STEFAN BRUNZEL Fachbereich Landschaftsarchitektur, FH Erfurt Wann sind gebietsfremde Arten problematisch? Warum überhaupt gebietsheimische Arten verwenden?

DIPL.-ING. MIKE WOLF
Institut für Stadtbauwesen und Straßenbau,
TU Dresden / Pflasterdecken und Plattenbeläge
im Garten- und Landschaftsbau

#### **BRITTA WEISS**

öbv Sachverständige GaLaBau / Bautechnische Schwierigkeiten beim Übergang zum Hausanschluss

HANS-DIETER MURKEN öbv Sachverständiger für Straßenverkehrstechnik / Verkehrssicherungspflicht und Gefährdungsbeurteilung im Grenzbereich zum fließenden Verkehr







Julian Maier (l.) und Niklas Stadlmayr (r.) - hier mit Trainer und Experte Johannes Gaugel (M.) – sicherten sich den 9. Platz im Wettbewerb "Landscape Gardening" bei den WorldSkills 2019 Kazan in Russland. Foto: AuGaLa

### 9. PLATZ FÜR JULIAN MAIER UND NIKLAS STADLMAYR BEI DEN WORLDSKILLS 2019 KAZAN

Das deutsche Landschaftsgärtner-Team mit Julian Maier und Niklas Stadlmayr, die beide in der Firma Bullinger Gartengestaltung in Donauwörth ihre Ausbildung absolvierten, hat bei der Berufe-WM im Wettbewerb "Landscape Gardening" einen hervorragenden 9. Platz erzielt.

n der russischen Millionenmetropole kämpften die beiden wettbewerbserfahrenen Bayern vor rund 250.000 Besuchern im neuen Ausstellungszentrum "Kazan Expo International Exhibition Centre" um den Sieg. Über 800 Kilometer östlich von Moskau kamen hier die weltbesten Nachwuchsexperten zusammen - und das WM-Feld war größer denn je: Rund 1.350 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehr als 60 Ländern starteten in insgesamt 56 nicht akademischen Berufswettbewerben, den sogenannten Skills, die von rund 1.300 Experten bewertet wurden.

Für Deutschland gingen die beiden Landschaftsgärtner Julian Maier (22 Jahre) und Niklas Stadlmayr (21 Jahre) im "Skill 37, Landscape Gardening" als erfahrenes Zweierteam an den Start. Sie trafen auf 23 Nationen, so viele wie noch nie, die sich für diesen Wettbewerb angemeldet hatten, um die weltbesten Nachwuchskräfte zu ermitteln.

#### Neues Gastgeberland - neue Herausforderungen

Wie zur Berufe-WM 2017 eingeführt, war auch in Russland die gärtnerische Aufgabe allen Teilnehmern im Vorfeld nicht im Detail bekannt. Nur die Rahmenbedingungen standen fest: Es galt wie immer in vier Wettbewerbstagen zu zweit auf einer 7 x 7 Meter großen Fläche - mit nationalen Elementen des Gastgeberlandes – die Bandbreite des landschaftsgärtnerischen Berufes zu zeigen. In 21 Stunden Wettbewerbszeit war in Kazan pro Team auf je 49 Quadratmetern ein für alle 24 Nationen identischer Garten nach Plan zu gestalten. Wer da vorne mitspielen wollte, für den waren vier Tage lang volle Konzentration, Nervenstärke, perfektes Zeitmanagement sowie höchste fachliche Präzision ein Muss.

#### "Medallion for Excellence" für deutsches Landschaftsgärtner-Team

Den Weltmeistertitel holte sich das Team aus der Schweiz, Silber die Südtiroler (Italien) und Bronze das Team aus Kolumbien. Und dennoch konnten sich die beiden deutschen Landschaftsgärtner gemeinsam über eine Medaille freuen: Für ihren couragierten Einsatz wurden Julian Maier und Niklas Stadlmayr mit der "Medallion for Excellence" belohnt, eine Auszeichnung der Jury für herausragende Leistung im "Skill 37 Landscape Gardening" der 45. WorldSkills.

Julian Maier und Niklas Stadlmayr, die ja schon als WM-Qualifikation den deutschen Meistertitel errungen hatten, zeigten auch auf der internationalen Bühne in Russland ihre Stärken. Sie boten den Gästen und Medienvertretern aus aller Welt einen extrem spannenden Wettkampf. Auch wenn es für die deutschen Landschaftsgärtner nicht zum WM-Titel gereicht hat, kann die Branche stolz auf ihren top ausgebildeten Nachwuchs, ihre Experten für Garten und Landschaft sein. Dass sie zu den Besten der Welt gehören, zu den Top Ten im starken Feld von 24 Nationen, zeigt erneut die Bedeutung der dualen Ausbildung der Gärtnerinnen und Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, kurz der Landschaftsgärtner.

▶ Weitere Details, Bilder und Filme des Wettbewerbs unter www.landschaftsgaertner.com - sowie auf der Facebook-Seite der Landschaftsgärtner www.facebook.com/dielandschaftsgaertner

### Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner mit enormer Resonanz

Mehr als 200 Klassen und Arbeitsgruppen, über 5.000 Fotos, mehr als 10.000 Abstimmende: der Kreativwettbewerb der Landschaftsgärtner für die Jahrgangsstufen 7 bis 10 stieß auf breite Zustimmung und bot Spannung bis zum Schluss. Deutschlandweit haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2019 ihre Kreativität im Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner unter Beweis gestellt und sich für Bienen auf Instagram stark gemacht - nun hat die Allgemeinheit im öffentlichen Voting entschieden und die Podiumsplätze vergeben.

Mehr als 10.000 Nutzer gaben auf der Wettbewerbsseite www. schoenerewelt.de ihre Stimme für einen der 15 Finalisten ab. Schulen aus Berlin, Bayern und Nordrhein-Westfalen lieferten auf Instagram die überzeugendsten Leistungen ab und sicherten sich einen der drei Geldpreise des Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa), das seit Jahren den bundesweiten Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner organisiert. Und der hatte durch das

Thema und Medium 2019 enorme Resonanz in der jugendlichen Zielgruppe. Bei mehr als 5.000 Fotos bienenfreundlicher Pflanzen, die unter dem #GrünesLichtFürBienen eingegangen waren, fiel es auch



den Experten für Garten und Landschaft nicht leicht, die Finalisten auszuwählen – die Beiträge waren durchweg auf einem sehr hohen Niveau

#### Geld für die Klassenkasse

Nun wird das Engagement der Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Wilnsdorf im Regierungsbezirk Arnsberg in Nordrhein-Westfalen mit dem ersten Platz belohnt. 3.000 Euro gehen damit

an die Klassenkasse dieser Schule. Den zweiten Platz - und damit 2.000 Euro - sicherte sich das Gottfried-Keller-Gymnasium aus Berlin und 1.000 Euro gehen für den dritten Platz an die Steigerwaldschule Ebrach, eine staatliche Realschule im Landkreis Bamberg in Bayern.

#### Positive Wirkung über den Wettbewerb hinaus

Der Einsatz der Schülerinnen und Schüler für die Bienen ist natürlich auch nach dem Ende des Wettbewerbs sichtbar. Nach dem Grundsatz "Verändere Deine Welt – biete den Bienen ein Festmahl!" gelangt man weiterhin über www.schoenerewelt.de zu diversen Informationen sowie per Hashtag #Grünes-LichtFürBienen an die zahlreichen kreativen Fotos (und Filme) - und die Anzahl wächst weiter. Die Landschaftsgärtner werden auch in Zukunft das kreative Potenzial der Schülerinnen und Schüler für die Nachwuchswerbung im Sinne der Unternehmen nutzen - sie dürfen gespannt sein auf den nächsten Schülerwettbewerb!

www.schoenerewelt.de

Anzeige



Auch TV-Sender waren beim Wettkampf hautnah dabei.

Das Team aus Baden-Württemberg ist "Deutscher Meister"



Simon Hummel und Hannes Mattenklott (TEAM GRÜN Furtner-Althaus, Elzach) in ihrem fertigen Garten beim Landschaftsgärtner-Cup 2019. Fotos: AuGaLa/Falk

# LANDSCHAFTSGÄRTNER-CUP AUF DER BUGA IN HEILBRONN

Hannes Mattenklott und Simon Hummel vom Ausbildungsbetrieb TEAM GRÜN Furtner-Althaus aus Elzach im Schwarzwald sicherten sich beim Landschaftsgärtner-Cup auf der Bundesgartenschau in Heilbronn den "Deutschen Meister"-Titel im Garten- und Landschaftsbau.



Unter ständiger Beobachtung – auch das gehört beim Bundesfinale dazu.

ie Vize-Meisterschaft eroberte
Nordrhein-Westfalen mit Franziska
Wagner (Georg Oberdörfer GaLaBau,
Neunkirchen-Seelscheid) und Till Wirtz
(Natur-Breitegger GmbH, Kall). Der dritte
Platz ging an Niedersachsen-Bremen mit
Marvin Wichmann und Moritz Blankemeyer
vom Ausbildungsbetrieb Kreye GmbH & Co.
KG aus Ganderkesee.

BGL-Vizepräsident Paul Saum, zuständig für das Ressort Berufsbildung, war begeistert von der Leistung und der Qualität, welche die Teams dem Publikum auf der Bundesgartenschau präsentierten: "Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs im Ausbildungsberuf des Landschaftsgärtners. Das was die Jugendlichen an beiden Wettbewerbstagen an Engagement, Teamwork, aber vor allem an fachlicher Qualifikation geleistet haben, war genial und gibt einen Einblick,

mit wie viel herausragendem Einsatz unsere Betriebe über ganz Deutschland hinweg ausbilden. Zudem zeigen diese Gärten den Besuchern der BUGA, wie viel Kreativität und Vielseitigkeit in diesem Berufsbild stecken. Eine bessere Bühne für unseren Berufsstand als den Landschaftsgärtner-Cup gibt es aus meiner Sicht deshalb nicht." Gemeinsam mit Friedlinde Gurr-Hirsch. Staatssekretärin für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Erwin Halter, Vorstand für den Bereich Fachkräftesicherung im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) und Heilbronns Baubürgermeister Wilfried Hajek, übergab Paul Saum die Preisgelder sowie die Sachpreise an die platzierten Teams. Letztendlich sind alle Teilnehmer Gewinner, denn sie bilden die TOP-Elf der deutschen Landschaftsgärtner.



Die beiden Baden-Württemberger Simon Hummel und Hannes Mattenklott sicherten sich den Sieg beim Cup auf der BUGA, vor Vize-Meister Franziska Wagner und Till Wirtz aus Nordrhein-Westfalen. Der dritte Platz ging an Niedersachsen-Bremen mit Marvin Wichmann und Moritz Blankemeyer.

### Anspruchsvolle Aufgabe – perfektes Ambiente

In insgesamt 15 Stunden Wettbewerbszeit, verteilt auf zwei Tage, war von allen Teams ein 3,80 x 3,80 Meter großer Garten nach vorgegebenem Plan mit exakten Maßen sowie der entsprechenden Fachlichkeit zu bauen. Die auszuführende Gestaltung entsprach in jeglicher Hinsicht einem landschaftsgärtnerischen Gesamtwerk. Neben einer Natursteinmauer, die einen abgesenkten runden Sitzplatz gliederte, waren ein Holzsteg zu bauen sowie eine anspruchsvolle Pflasterfläche zu erstellen. Sträucher und blühende Stauden galt es nach passenden Lebensgemeinschaften zu pflanzen. Die sachkundige und faire Bewertung der einzelnen Gärten übernahm eine elfköpfige Fachjury mit ihrem Vorsitzenden Ludger Plaßmann.

Die BUGA war der perfekte Ort für die Austragung dieses spannenden Wettkampfes, bei welchem sich die insgesamt elf Zweierteams ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten. Mitten im Ausstellungsbeitrag der sechs Gartenwelten des VGL waren die zu bauenden Schaugärten der Teams, die sich in insgesamt elf Länderwettbewerben aus dem gesamten Bundesgebiet für diese Meisterschaft qualifiziert haben, in bester Gesellschaft. Auch in diesem Jahr nahmen zahlreiche Ausbildungsbetriebe den Wettbewerb zum Anlass, ihren eigenen Azubis noch mehr Lust auf diesen Beruf zu vermitteln und sie zu motivieren, sich fit für die Landesentscheide zu machen. Zudem bot die BUGA ein weites Feld für fachliche Anregungen in Form von außergewöhnlichen Gärten, besonderen Pflanzen und einem spannenden neuen Wohnkonzept mitten im Grünen. Sehr wertvoll ist zudem der Austausch unter den Kollegen, auch unter den Jugendlichen, die am Haus der Landschaft den idealen Treffpunkt fanden.

Der Veranstalter des "Landschaftsgärtner-Cup 2019", der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. in Kooperation mit dem Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa), leistet mit diesem Engagement einen unglaublich wertvollen Beitrag zur Motivation der Ausbildungsarbeit aller bundesweit engagierten Ausbildungsbetriebe.



Von Beginn an voll konzentriert – die elf Teams in der Vorbesprechung.



- Schwerlast-Betonrinne Fortis mit Guss-, feuerverzinkten und Edelstahl-Zargen
- Guss-Roste
- Sinkkästen
- Punkteinläufe

Unsere Produktübersicht finden Sie auf: www.richard-brink.de/produkte

Richard Brink GmbH & Co. KG Tel.: 0049 (0)5207 95 04-0 anfragen@richard-brink.de



1.200 Schülerinnen und Schüler, 60 Höhenmeter und 42 Gewerke in ebenso vielen Gondeln: Das Riesenrad auf dem Hamburger Dom war Dreh- und Angelpunkt der Nachwuchswerbeaktion Future Talk. Fotos: FV HH/Kottich

# FUTURE TALK IM RIESENRAD

Die Hamburger Landschaftsgärtner wollen mit ihrer Nachwuchswerbung hoch hinaus! Wortwörtlich gelang ihnen dies am 22. August auf dem berühmten Volksfest Hamburger Dom. Denn an diesem Tag drehte sich anlässlich der Aktion Future Talk das 60 Meter hohe Riesenrad rund ums Handwerk.

uf Einladung der Handwerkskammer Hamburg bestiegen mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 im Wechsel die 42 Gondeln des imposanten Riesenrades und informierten sich bei bester Aussicht nach dem Speed-Dating Prinzip über handwerkliche Ausbildungsberufe. Mit dabei: Der Fachverband Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau Hamburg e. V. (FV HH) und sein Mitgliedsbetrieb Rüssmann GmbH.

"Für uns ist diese Aktion nahezu ideal, um junge Menschen an den Beruf des Landschaftsgärtners heranzuführen. Denn wir können das, was wir tun, aus dem Riesenrad sozusagen am lebenden Objekt zeigen", erklärte Sylvia Eggers, Referentin für Nachwuchswerbung beim FV HH, zwischen zwei Fahrtrunden. Und tatsächlich: Während sich die mit Kunstrasen dekorierte Gondel der Landschaftsgärtner immer wieder in luftige Höhen schwang, bekamen die in



Nachwuchswerbung in luftiger Höhe: Sylvia Eggers demonstriert im Riesenrad mit einem "Minibagger" die Arbeit der Landschaftsgärtner mit großen Maschinen.

Berufsbeschreibung am lebenden Objekt: Aus dem Riesenrad hatten die Mitreisenden der Gondel Nummer 7 direkten Blick ins Fußballstadion des FC St. Pauli, Beste Voraussetzungen, um den Leistungsbereich Sportplatzbau zu illustrieren.

ihr sitzenden potenziellen Nachwuchskräfte genaue Einblicke in die Arbeit der Experten für Grün: "Wenn man in der Gondel sitzt, sieht man zahlreiche Dachbegrünungen. Man blickt auf die etwa 47 Hektar große Parkanlage Planten und Blomen, die im Rahmen mehrere Gartenschauen weiterentwickelt wurde. Und man kann

direkt in das Fußballstadion des FC St. Pauli schauen und den jungen Leuten erklären, dass Landschaftsgärtner nicht nur pflanzen, sondern auch Parks und Sportplätze bauen und das Grün anschließend pflegen", berichtete Eggers.

Insgesamt rund 90 Schülerinnen und Schülern erfuhren auf diese Weise innerhalb von drei



Rund 90 Schülerinnen und Schüler erfuhren von Kai Franke (vorne links) und Sylvia Eggers in Gondel Nummer 7 viel Wissenswertes über den Beruf des Landschaftsgärtners.

Stunden in der Gondel Nummer 7 viel Wissenswertes über den Beruf des Landschaftsgärtners. Unterstützt wurde Sylvia Eggers von Kai Franke, Inhaber des landschaftsgärtnerischen Fachbetriebes Rüssmann GmbH, und seinem Bauleiter



Dachbegrünung vor Hafenkulisse: Beste Voraussetzung, um in der Gondel des Riesenrades den Beruf des Landschaftsgärtners am lebenden Objekt zu präsentieren.

und Ausbilder Hendrik Schmidt. Welche Schülerinnen und Schüler in der "grünen Gondel" Platz nahmen, wusste vorher niemand von ihnen: "Das Ganze funktioniert nach dem Zufallsprinzip. Jeder Teilnehmer fährt während der Aktion drei Runden und lernt somit drei Berufe kennen. Er darf sich aber vorher nicht aussuchen, bei welchen Berufsvertretern er einsteigt", erläuterte Kai Franke. Und Hendrik Schmidt ergänzte: "Genau das ist der Vorteil, weil es uns auf diese Weise gelingt, Vorprägungen in den Köpfen der Schülerinnen und Schüler aufzubrechen. Sie alle kennen die klassischen Berufe wie KFZ-Mechatroniker, Maler, Klempner oder Friseur. Da sie die Gondeln aber nicht wählen können,

werden sie überrascht und lernen Neues kennen."

Die Plätze für die Teilnahme am Future Talk 2019 waren nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr frühzeitig ausgebucht. Sowohl auf Seiten der teilnehmenden Schulklassen als auch auf Seiten der beruflichen Vertreter. Letztere repräsentierten mit ihren Innungen, Verbänden und einzelnen Betrieben die enorme Vielfalt der handwerklichen Ausbildungsberufe. Neben den bereits genannten Klassikern unter anderem Tischler, Uhrmacher, Fotograf, Schornsteinfeger - und natürlich Landschaftsgärtner: "Weil wir aus dem Riesenrad zeigen konnten, wie grün Hamburg ist, und was ein Landschaftsgärtner alles leistet, hatten wir einen echten Vorteil und konnten gegenüber den beliebtesten und bekanntesten Berufen im wahrsten Sinne des Wortes einiges an Boden gutmachen", resümierte Hendrik Schmidt, nachdem der diesjährige Future Talk auf dem Hamburger Dom zu Ende gegangen war. Auch Kai Franke zeigte sich überzeugt von der Aktion: "Wir konnten innerhalb von drei Stunden den Kontakt zu 90 jungen Leuten aufbauen, die unseren Beruf größtenteils vorher noch gar nicht kannten. Natürlich war es eine Herausforderung, sie innerhalb von zehn Minuten Fahrzeit einzufangen und zu interessieren. Aber ich glaube, das ist uns bei vielen gelungen." Dafür spricht auch der

Kommentar der Schülerin Laura Wagenschütz, die eine Runde mit den Landschaftsgärtnern gedreht hatte: "Mich hat das alles sehr angesprochen! Vorher hatte ich nur vage Vorstellungen davon, was ein Landschaftsgärtner macht. Nun weiß ich, wie abwechslungsreich der Beruf ist und dass ihn auch viele Frauen ergreifen. Spannend ist auch der Umgang mit den großen Maschinen! Ich kann mir gut vorstellen, ein Praktikum in einem landschaftsgärtnerischen Betrieb zu machen!"

Im kommenden Jahr möchte der FV HH wieder beim Future Talk dabei sein. "Denn das Konzept funktioniert sehr, sehr gut für uns", sagte Sylvia Eggers. Dies sah auch die Jury des Internationalen Deutschen PR-Preises so, die die Aktion Future Talk der Handwerkskammer Hamburg mit dem PR-Preis 2018 auszeichnete.

Anzeige



### Damit den Bienen Nektar und Pollen als Nahrung nicht ausgeht ...

... erschließt dieser Systemaufbau das Dach als pestizidfreien Lebens- und vor allem Nahrungsraum für Bienen. Die speziell auf deren Bedarf abgestimmte Pflanzenmischung bietet von März bis September ein blühendes "Anfluggebiet". Mehr zu diesem aktuellen Thema finden Sie unter www.zinco.de/bienenweide

Leben auf dem Dach

# SCHWIMMTEICHE BAUEN MIT KÖPFCHEN

Wie sind die limnologischen und biologischen Hintergründe in der Zusammensetzung des Wassers? Welche Nährstoffe sollten im Wasser enthalten sein und wie sind deren Toleranzgrößen? Im Schwimmteichbau ist umfassende Fachkenntnis gefragt.



Bei Bau und Pflege von Schwimm- und Bade-Teichen ist es von besonderer Bedeutung, die entsprechenden Richtlinien der FLL genauestens zu kennen und zu beachten.

er Schwimmteiche baut, muss die empfindlichen biologischen Zusammenhänge des Ökosystems Wasser und der möglichen Bauarten kennen, unabhängig von bestehenden Produkten und Systemen und deren Darstellung in den Verkaufsprospekten. Der Planer und der Ausführende stehen in der Verantwortung und Gewährleistung nicht der Lieferant und auch nicht der Systemverkäufer. Durch ausgezeichnetes eigenes Fachwissen und das Verstehen und Begreifen der komplexen biologischen Zusammenhänge im Schwimmteichbau ist man selbst in der Lage Entscheidungen zu treffen: über das Wie, mit Wem und mit welcher Bauweise samt all der dafür notwendigen Materialien. Man kennt die Wirkungsweisen eines gut funktionierenden Ökosystems und weiß, wie ein gut funktionierender Schwimmteich gebaut werden kann, ganz nach dem Motto "Vertrauen auf andere ist gut, Vertrauen auf das eigene gelernte und erfahrene Wissen ist besser".

In einigen Prospekten und im Internet ist zu lesen, dass es Teiche gibt, die keiner Pflege bedürfen, weil die Wasserreinigung von der eingebauten Technik übernommen wird. "Da kann doch kaum noch etwas schiefgehen!" Doch naturreines, glasklares Wasser ganz ohne Chemie und fast ohne Pflege gibt es nicht. Die Wasserraufbereitung erfolgt bei Schwimm- und Bade-Teichen durch biologische, physikalische und physikalisch-chemische Prozesse. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, die Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung

Landschaftsbau e. V. (FLL) genauestens zu kennen und zu beachten. Laut diesem Regelwerk werden die folgenden Anwendungen als ungeeignet verstanden und sind unzulässig, weil durch sie der Betrieb der Aufbereitungsverfahren gefährdet werden kann: Desinfektionsmittel (z. B. Chlor, Chlordioxid, Ozon); Biozide und Biozidprodukte (z. B. Insektizide, Fungizide, Algizide); Schwermetallhaltige Produkte; technische Verfahren auf der Basis von Silber und Kupfer - diese Metalle dürfen in keiner Form eingebracht werden. Ebenfalls nicht zulässig sind UV-Desinfektion und Ultraschallbehandlung. Zur Wasseraufbereitung werden biotechnische Verfahren eingesetzt, die die Fähigkeit lebender Organismen nutzen, das Wasser zu reinigen.

Je nach Schwimmteichtyp ist der Pflegeaufwand höher oder etwas niedriger, aber ohne die entsprechende Pflege und die richtige Bauart funktioniert ein Schwimmteich nicht. Man muss auch hinterfragen können, welche Vorstellungen der Kunde zur optischen Wasserqualität hat und welchen Pflegeaufwand er willens ist zu übernehmen. Aufklärung über die natürlichen Abläufe im Schwimmteich gehören ebenso dazu, falsche Versprechungen zu machen sollte tunlichst ausbleiben. Es geht schließlich um Gewährleistung und Produkthaftung und somit schnell um zehntausende Euro an Streitwert, wenn der Kunde falschen Vorgaben aufgesessen ist und dadurch unzufrieden ist. Ganz abgesehen davon schadet ein unzufriedener Kunde nicht nur dem Schwimmteichbauer, sondern auch dem Image der gesamten Schwimmteichbranche. Im Umkehrschluss heißt das: zufriedene und begeisterte Schwimmteich- und Naturpool-Kunden empfehlen den Schwimmteichbauer weiter und bringen positive Effekte für das eigene Unternehmen. Daher lautet die Empfehlung: Jeder, der Schwimmteiche baut, sollte die notwendige Qualifikation und das Fachwissen haben, um ein Maximum an planerischer und baulicher Sicherheit zu bekommen.

▶ Wendelin Jehle, Präsident der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e. V.

Lehrgang "Qualifizierter Schwimmteichbauer" an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan, Freising, 04.11.2019 - 09.12.2020 10 Module + Abschlussprüfung Infos unter www.akademie-landschaftsbau.de oder telefonisch unter 08161 4878-16

### Landschaftsgärtner in Mittelhessen freuen sich über Fachkräftenachwuchs

Endlich ist es soweit: 30 Gärtnerinnen und Gärtner haben bei der Freisprechungsfeier an der Bildungsstätte für Gartenbau in Grünberg ihre Zeugnisse erhalten. Die feierliche Zeugnisübergabe wurde vom Fachverband Garten- Landschafts-, und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) gemeinsam mit dem Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e. V. und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ausgerichtet.

Paul Sonntag, FGL-Ausschussvorsitzender Aus- und Weiterbildung, gratulierte für den FGL den frisch gebackenen Landschaftsgärtnern bei der Zeugnisübergabe. In seinem Grußwort stellte er das Besondere dieses Ausbildungsberufes heraus: "Auf Ihre Leistungen dürfen Sie mit Recht stolz sein! Auch nach Ihrem Abschluss werden Sie in den Betrieben und bei der Arbeit viel dazulernen, denn im GaLaBau gibt es fachlich immer etwas Neues zu entdecken. Machen Sie weiter so", motivierte Paul Sonntag die Absolventinnen und Absolventen.

Die jungen Landschaftsgärtner haben Berufsschulen in Gießen, Fulda, Kirchhain und Schwalmstadt besucht und dort den schulischen Teil ihrer dreijährigen dualen Ausbildung absolviert. Nach der Freisprechung von den Rechten und Pflichten in ihrer Ausbildung durch Paul Sonntag, wurden sie als vollwertige Mitglieder



Gärtnerinnen und Gärtner aus Mittelhessen nach der Zeugnisübergabe

Foto: FGL

in den Berufsstand aufgenommen. Nun erwarten die Landschaftsgärtner sehr gute berufliche Aussichten denn Fachkräfte werden in der Branche händeringend gesucht. Seit Jahren verzeichnet sie jährlich steigende Umsätze, schließlich nimmt das Bedürfnis an Erholung im eigenen Garten und in öffentlichen Grünanlagen ständig zu. Und in einer alternden Gesellschaft sind echte Experten fürs Grün gefragt wie nie. Schließlich wissen Landschaftsgärtner nicht nur, wie man eine Terrasse baut oder die Staudenrabatte richtig pflegt. Sie leisten mit der Anlage von Dachbegrünungen und Regenwasserversickerungen auch einen nachhaltigen Beitrag, um den negativen Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken.

### Bayerischer Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung im GaLaBau geht in nächste Runde

Der erstmals im Mai 2019 vergebene bayerische Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau) startet am 1. Oktober in die nächste Runde. Bis zum 30. Novem-



ber 2019 haben interessierte Fachbetriebe im Freistaat die Möglichkeit, sich um die Verleihung des begehrten Preises zu bewerben.

Mit dem Staatsehrenpreis würdigt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), zusammen mit dem Verband Gar-

ten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern), die herausragenden Leistungen von Betrieben in ihrer Ausbildung angehender Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner. Damit unterstützen die Initiatoren die GaLaBau-Betriebe darin, ihr außerordentliches Engagement in der Berufsausbildung sichtbar zu machen. Der Staatsehrenpreis steht unter

dem Motto "Fördern - Fordern - Voranbringen" und wird an Betriebe verliehen, die nachweislich eine besonders qualifizierte Ausbildung anbieten, ihre Auszubildenden individuell fördern, ihre Ausbilder regelmäßig fortbilden, aktive Nachwuchswerbung betreiben sowie ihren Azubis und Ausbildern regelmäßige Zusatzangebote unterbreiten. Zugleich soll er aber auch motivieren, die Ausbildung im eigenen Betrieb auf den Prüfstand zu stellen und zu optimieren.

Eine Teilnahmeberechtigung liegt für alle bayerischen GaLaBau-Betriebe vor, die über eine staatliche Anerkennung als Ausbildungsbetrieb von den für die Berufsausbildung zuständigen Stellen verfügen. Dabei muss mindestens ein Ausbildungsverhältnis erfolgreich abgeschlossen worden sein, wobei in den letzten fünf Jahren maximal ein Jahr ohne ein Ausbildungsverhältnis verzeichnet sein darf. Die Bewerbung ist ausschließlich online möglich. Für die Teilnahme am Bewerbungsverfahren sind 150 Euro für Verwaltungsund Prüfkosten zu entrichten.

www.vorbildliche-ausbildung.bayern.de



Die Auszubildenden Momin Sattari, Norbert Chrzanowski, Tobias Mink, Marek Gostomski sowie Alexander Krusch (v.l.) haben den Garten unter dem Motto "Wo Hummeln sich tummeln" entworfen, der auf dem fürstlichen Gartenfest in Langen gebaut wurde. Foto: Philip Matthias, Philipp-Holzmann-Schule Frankfurt

# BEIM FÜRSTLICHEN GARTENFEST ENTSTAND EIN **INSEKTENPARADIES**

Vom 6. bis 8. September errichteten junge Landschaftsgärtner-Auszubildende auf dem Gelände von Schloss Wolfsgarten bei Langen eine Lehrbaustelle unter dem Motto "Wo Hummeln sich tummeln". In einem gemeinsamen Projekt von Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus und der Phillip-Holzmann Berufsschule bauten sie einen kleinen Garten. Die Pläne dafür haben sie selbst entworfen.

ür die Besucher des Fürstlichen Gartenfestes gab es dabei ein besonderes Highlight: Sie hatten die Möglichkeit, die einzelnen Schritte bei der Entstehung des Gartens live zu beobachten. Während der Gärtnernachwuchs baute, konnte das Publikum die Baustelle von allen Seiten betrachten. Dank der Unterstützung durch die beteiligten Unternehmen standen den jungen Landschaftsgärtnern hochwertige Materialien und eine exklusive Pflanzenauswahl zur Verfügung. Neben einer ansprechenden Gestaltung für die Besucher stand in diesem Jahr bei der Planung auch die Frage im Mittelpunkt, wie man für Bienen, Käfer und andere Krabbeltiere ausreichend Nahrung und Lebensraum schaffen kann

Dabei war in besonderem Maß die Kreativität der Auszubildenden des zweiten Lehrjahres der Philipp-Holzmann-Schule gefragt: Im Rahmen eines Planungsworkshops entwarfen mehrere Teams verschiedene Entwürfe und stellten sie einer Fachjury vor. Am Ende erhielt der Plan der Auszubildenden Momin Sattari und Norbert Chrzanowski (Gartengestaltung Keil Schewe Keil), Tobias Mink (Dieter Elbe GmbH), Marek Gostomski (Matejtschek Garten- und Landschaftsbau)

sowie Alexander Krusch vom Grünflächenamt der Stadt Frankfurt die meisten Stimmen der Jury. Darin enthalten sind ein überdachter Sitzplatz, eine insektenfreundliche Bepflanzung, ein Wasserlauf und ein Weg, der dazu einlädt das kleine Naturparadies zu erkunden.

Bei der Vorbereitung, Durchführung und dem Rückbau unterstützten zahlreiche Ausbildungsbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus aus der Region die Arbeiten. Thomas Fischer, Ausbilder bei Andreas & Thomas Fischer GbR aus Rödermark, zeigte sich hochzufrieden: "Hier auf dem fürstlichen Gartenfest können wir zeigen, wie attraktiv eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau ist - unsere Auszubildenden sind mit Leidenschaft dabei. Denn jede Baustelle ist anders und jede Woche erwartet uns eine neue Herausforderung. Dabei lernt man in der Ausbildung nicht nur, wie man einen Baum richtig pflanzt und mit Maschinen umgeht. Mit der Anlage von Dachbegrünungen sorgen wir Landschaftsgärtner für ein angenehmes Stadtklima. Und eine gute Beratung bei der Pflanzenauswahl hilft Grundstücksbesitzern dabei, die Insektenvielfalt im eigenen Garten zu fördern."

"Hier können wir zeigen, wie attraktiv eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau ist - unsere Auszubildenden sind mit Leidenschaft dabei."

Thomas Fischer, Ausbilder

### **DIN-Ausschuss nimmt Stellung** ZU MIKROPLASTIK AUF Kunststoffrasenflächen

Das Deutsche Institut für Normung (DIN) hat die Stellungnahme des zuständigen DIN-Ausschusses zur geplanten Beschränkung von vorsätzlich eingebrachtem Mikroplastik durch die EU-Kommission veröffentlicht.

ummigranulate, die im Kunstrasen der dritten Generation mehrheitlich als elastische Einfüllgranulate verwendet werden, sind in den letzten Wochen vermehrt in der öffentlichen Diskussion. Die Berichte gehen u.a. auf die aktuelle öffentliche Konsultation der European Chemicals Agency (ECHA) hinsichtlich einer geplanten Beschränkung von vorsätzlich eingebrachtem Mikroplastik in die Umwelt zurück.

Der Arbeitsausschuss NA 005-01-22 AA "Kunststoffflächen und Kunststoffrasenflächen" im **DIN-Normenausschuss Bauwesen** (NABau) ist für die Erarbeitung von Normen für Kunststoffrasenflächen zuständig. Im Ausschuss werden die Kunststoffrasensysteme und der zugehörige Aufbau bereits seit etwa 30 Jahren fachlich diskutiert und bearbeitet. Normen zu diesen Themen wurden erstmals bereits 1993 veröffentlicht. Sie werden seitdem ständig weiterentwickelt und an den Stand der Technik angepasst.

Der Ausschuss hat im Rahmen der öffentlichen Konsultation der ECHA eine Stellungnahme erarbeitet und damit fachlich Stellung bezogen. Der Ausschuss kommt zu der Erkenntnis, dass die Mengen an Gummigranulat, die in den nationalen Bauprojekten für Kunstrasen eingesetzt werden, im Vergleich zu den meisten europäischen Ländern wesentlich geringer und auch wesentlich niedriger sind als aktuelle Studien darstellen. Dies gilt in gleichem Maße für den Verlust durch Austrag von Gummigranulat aus den Kunstrasensystemen. Die dabei errechnete Menge beläuft sich auf ca. 1.000 t pro Jahr für Deutschland (bezogen auf 3.500 Großspielfelder mit Granulatbefüllung).

In Deutschland werden bei üblichen Florhöhen von ca. 35 mm bis 40 mm und in Abhängigkeit von der Faser (gerade, texturiert) sowie dem Reihen- und Faserabstand Einfüllmengen von im Mittel ca. 5 kg/m2 Granulat eingesetzt. Abweichend von den Bauweisen in anderen europäischen Ländern mit Florhöhen von ca. 60 mm sowie mit Füllmengen von 13 bis 18 kg/ m<sup>2</sup> wird in Deutschland seit 1993 und entsprechend der normativen Regelungen nach DIN 18035-7 "Sportplätze – Teil 7: Kunststoffrasensysteme" der erforderliche Kraftabbau nicht durch den Belag selbst, sondern durch den Einbau einer elastifizierenden Schicht (Elastikschicht bzw. elastische Tragschicht) unterhalb des Kunststoffrasenbelages gewährleistet. Das Infill-Material dient dabei nicht dem Kraftabbau, sondern der Performance und unterstützt gleichzeitig die sport- und schutzfunktionellen Eigenschaften, wie z. B. Verschleißbeständigkeit, Ballsprungverhalten, Drehvermögen und Gleitverhalten. Übertragen auf Europa ließe sich als "Best Practice" allein durch die Übernahme einer zu Deutschland vergleichbaren Bauweise von Kunststoffrasenflächen der Primäreinsatz von Mikroplastik (Infill-Material) bereits um etwa 60 Prozent bis 75 Prozent reduzieren. Dementsprechend wäre auch der durch Nutzung, Pflege und Witterung verursachte jährliche Austrag von Granulaten europaweit erheblich geringer im Vergleich zu heute.

Darüber hinaus gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, den Austrag bzw. Verlust von Mikroplastik in Kunstrasenflächen zu vermindern. Ein angepasstes Pflegemanagement und regelmäßige Instandhaltungsleistungen, z. B.

entsprechend der "FLL-Sportplatzpflegerichtlinien - Richtlinien für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien; Planungsgrundsätze" [ISBN 978-3-940122-49-0, Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. - FLL, Friedensplatz 4, 53111 Bonn] können den Austrag erheblich reduzieren.

Der Austrag infolge Schneeräumung lässt sich durch Anordnung entsprechend ausgebildeter Lagerflächen sowie die Rückführung der Granulate nach dem Auftauen auf das Spielfeld erheblich vermindern.

Weitere Möglichkeiten sind bauliche Maßnahmen am Spielfeld, um den Verlust bzw. Austrag durch Starkregenereignisse und Windabdrift oder durch Anhaftungen von Granulaten an Kleidung, Körper und Schuhen der Sportler zu minimieren.

www.din.de

### TeMax® MADE IN GERMANY Ihr Partner für: Beratung Verkauf Wartung Ersatzteile Telefon: +49 2593 / 95 20 95-0 www.kneilmann-geraetebau.de



Rund 120 Vertreter von Mitgliedsbetrieben, Politik, Verbänden und Institutionen kamen beim Sommerfest des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. im Hamburger Haus des Landschaftsbaus zusammen.



Nach ihrer mehr als dreijährigen Arbeit für die Fachverbände Hamburg und Schleswig-Holstein verabschiedete Dr. Michael Marrett-Foßen, Geschäftsführer des FV HH, die Willkommenslotsin Özge Acar. Fotos: FV HH/Kottich

# SOMMERFEST DER HAMBURGER LANDSCHAFTSGÄRTNER

Beim traditionellen Sommerfest des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FV HH) kamen am 16. August rund 120 Gäste im Hamburger Haus des Landschaftsbaus (HHL) zu angeregten Gesprächen zusammen. Die Themen des Abends: Der neue Tarifabschluss, die angespannte Verkehrssituation in der Elbmetropole und die Verabschiedung der Willkommenslotsin Özge Acar, die mehr als drei Jahre in Hamburg und Schleswig-Holstein erfolgreich Kontakte zwischen arbeitssuchenden Flüchtlingen und Fachbetrieben des Garten- und Landschaftsbaus geknüpft hatte.

Verkehr, Flüchtlingsarbeit und Tarifabschluss waren die Themen

m Februar 2019 beging der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. sein 50-jähriges Jubiläum und zog mit seiner Chronik ein überaus positives Resümee. Beim diesjährigen Sommerfest, das erstmals in den Abendstunden im Außengelände des HHL gefeiert wurde, war erneut eine optimistische Grundstimmung unter den Fachbetrieben der Hansestadt zu spüren: "Unseren Unternehmen geht es gut, die Auftragsbücher sind voll und wir benötigen mehr qualifizierte Fachkräfte denn je", sagte Ludger Plaßmann, stellvertretender Vorsitzender des FV HH. Dementsprechend, ergänzte Sebastian Hildebrandt, Tarifexperte im Vorstand des Fachverbandes, seien Mitarbeiterbindung und Fachkräftemangel

in der Metropolregion Hamburg ein besonders großes Thema. Den im Juli dieses Jahres mit der IG Bau geschlossenen Tarifvertrag für die bundesweit rund 120.000 gewerblichen und angestellten Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner bezeichnete er als maßvoll. "Wenn man sieht, was für Tarifverträge teilweise in anderen Branchen geschlossen werden, können wir mit einer Lohnerhöhung von drei Prozent für ein Jahr und einem weiteren Anstieg um 2,75 Prozent ab Juli 2020 durchaus zufrieden sein. Darüber hinaus bietet uns der neue Tarifvertrag eine Planungssicherheit für fast zwei

In der Diskussion um den neuen Tarifabschluss betonte Sebastian Hildebrandt die große Bedeutung eines gesunden Arbeitsklimas

für die Bindung von Fachkräften an die Unternehmen: "Wer seine Leute halten bzw. neue Arbeitskräfte gewinnen möchte, muss ihnen die Kompetenz zugestehen, eigene Entscheidungen zu treffen und eigenverantwortlich zu agieren. Das ist mindestens genauso wichtig wie eine angemessene Bezahlung."

"Ein gutes Arbeitsklima ist ebenso wichtig wie eine faire Entlohnung."

Sebastian Hildebrandt

Die heutige Digitalisierung, so Hildebrandt weiter, ermögliche es zum Beispiel dem Baustellenleiter, über einen persönlichen Mail-Account direkt mit dem

Kunden zu kommunizieren und die eigenen Projekte zu steuern. Der Vorarbeiter könne selbstständig Material beim Lieferanten bestellen. "All dies sorgt dafür, dass sich die Mitarbeiter gefordert und gefördert fühlen und in ihrer Arbeit Erfüllung finden", so der GaLaBau-Unternehmer.

### "Der Verkehr im Hamburg ist eine kaum zu kalkulierende Herausforderung."

Ludger Plaßman

Die geplante, aber aufgrund der Wetterlage kurzfristig abgesagte Vollsperrung der A7 bei Hamburg sorgte am Abend des Sommerfestes unter den Gästen einmal mehr für Zündstoff in der Verkehrsdebatte: "Hamburg steckt



Ludger Plaßmann, Vorstandsmitglied des FV HH, und Verbandsgeschäftsführer Dr. Michael Marrett-Foßen begrüßten die Gäste im Hamburger Haus des Landschaftsbaus.

im Dauerstau, das kostenfreie Handwerkerparken wurde vom Senat abgeschmettert, wir haben Dieselfahrverbote auf zwei Hauptverkehrsachsen, und nun möchte die Politik in Hamburg die autofreie Innenstadt. Diese Situation gerät zu einer Herausforderung, die kaum mehr zu kalkulieren ist", brachte es Ludger Plaßman auf den Punkt. "In Hamburg ist jahrelang nichts getan worden, bevor unter Bürgermeister Olaf Scholz die große Sanierungswelle einsetzte. Das ist grundsätzlich gut, aber aufgrund der Mammutbaustellen

im gesamten Stadtgebiet kommen wir zu normalen Tageszeiten kaum noch vorwärts", sagte auch Michael Louwien, Mitinhaber der Louwien Garten- und Landschaftsbau KG. Anfahrtskosten pauschal zu kalkulieren, so der Unternehmer, käme inzwischen einem Lotteriespiel gleich. "Wir versuchen damit umzugehen, indem wir unsere Mitarbeiter entweder vor der Rush Hour losschicken oder danach. Dies führt immer wieder dazu, dass wir uns beim Kunden erklären müssen."

Nach ihrer mehr als dreijährigen Arbeit für die landschaftsgärtnerischen Fachverbände der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein verabschiedete der FV HH während des Sommerfestes die Flüchtlingslotsin Özge Acar. Im Rahmen eines durch den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie finanzierten Pilotprojektes hatte Acar mehr als 100 GaLaBau-Unternehmen hinsichtlich einer betrieblichen Integration von Geflüchteten beraten.

### "Das Projekt 'Willkommenslotse' war ein Segen für viele GaLaBau-Betriebe."

Ludger Plaßman

"Die Bilanz von Özge Acar ist beeindruckend! Sie konnte mehr als 150 Flüchtlingen Praktika, Einstiegsqualifikationen oder eine Ausbildung in einem unserer Mitgliedsbetriebe vermitteln. So gibt es heute im Großraum Hamburg 22 Auszubildende mit einem Flüchtlingshintergrund und mehr als doppelt so viele Geflüchtete, die einen festen Arbeitsplatz in einem landschaftsgärtnerischen Fachbetrieb bekommen haben. Es war das richtige Projekt zum richtigen Zeitpunkt und für alle Beteiligten ein echter Segen", sagte Ludger Plaßmann bei der Verabschiedung der Flüchtlingslotsin.

#### Steuertermine Oktober 2019 letzer Tag Steuerarten für Zeitraum Termin Schonfrist Umsatzsteuer September 10.10.19 14.10.19 (ohne Fristverläng.) August (mit Fristverläng.) Lohnsteuer. September 10.10.19 14.10.19 Lohnkirchenst. Vorauszahlungen keine keine keine Einkommen-. Körperschafts-, Kirchensteuer. Solidaritätszuschl. Vorauszahlungen keine keine keine Gewerbe-. Grundsteuer

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige





V. l.: Dirk Kolacek, Stefan Wenzel, Werner Weskamp, Peter Menke, Andrea Beckmann, Markus Holt.

### **GEMEINSAM MIT HAUS & GRUND RUHR** ÜBER GRÜNE VORGÄRTEN INFORMIERT

Am 22. August 2019 lud der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL NRW) in Kooperation mit dem Verband Haus & Grund Ruhr zur Veranstaltung "Rettet den Vorgarten" in Essen ein.

itglieder beider Verbände fanden sich im grünen Ambiente der Gartenstadt Margarethenhöhe zusammen, um sich über das Thema Vorgarten zu informieren und auszutauschen. Anstoß zu dieser Veranstaltung waren die stetig zunehmenden Schottervorgärten, die in Deutschland eine immer stärkere Verbreitung finden.

Mit Grußworten eröffneten Thomas Banzhaf, Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., und Werner Weskamp, Geschäftsführer von Haus & Grund Ruhr, die Veranstaltung. Im Anschluss lieferten zwei Referenten fachlichen Input: So griff Stefan Wenzel, stellvertretender Landesvorsitzender des NABU NRW, den klimatologischen Aspekt auf und verdeutlichte in seinem Vortrag, wie das Klima in Städten durch begrünte Vorgärten, aber auch durch Dach- und Fassadenbegrünung angenehm reguliert werden kann. Grüne Oasen sorgen dafür, dass Städte gerade im Sommer in den Abendstunden und in der Nacht angenehm abkühlen. Da sowohl die Hitze- als auch die Sommertage im Zuge des Klimawandels immer mehr zunehmen, sei es umso wichtiger, dicht besiedelte Gebiete mehr zu begrünen.

Der anschließende Vortrag von Diplom-Biologe Dr. Markus Holt stellte die Insektenfreundlichkeit von (Vor-)Gärten in den Mittelpunkt. Holt stellte heraus, dass nicht nur die Schottergärten keine Nahrungsund Nistplätze für Insekten bieten, sondern auch viele Pflanzenarten nutzlos für heimische Insektenarten seien. Das liege vor allem daran, dass viele gern

verwendete Pflanzen ihre ursprüngliche Heimat in Asien oder Südamerika haben, die von vielen heimischen Insektenarten nicht angeflogen werden. Holt warb daher für die Bepflanzung des eigenen Gartens mit heimischen Pflanzen.

#### Podiumsdiskussion und Gartenführungen

Nach den Vorträgen hatten die Gäste Gelegenheit, Fragen an die Landschaftsgärtner Dirk Kolacek von der StadtGrün Ruhr GmbH und Andrea Beckmann von der Beckmann GmbH sowie an Werner Weskamp zu stellen. In einer Podiumsdiskussion, moderiert durch Peter Menke von der Agentur NED.WORK, gaben die Experten hilfreiche Tipps und Lösungsvorschläge zu einer pflegeleichten, aber lebendigen Vorgartengestaltung. Als Empfehlung nannten sie einfach umsetzbare Pflanzkonzepte mit Bodendeckern. Zudem beschrieben sie Ideen für einen ökologisch und klimatologisch aufgebauten Steingarten, der sich von einem Schottergarten durch das ausgewogene Zusammenspiel von Stein und Pflanze unterscheidet und dadurch einen Mehrwert für das Klima bringt.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Führungen durch die Mustergartenanlage im Grugapark. Dorothée Waechter, Fernsehexpertin des ARD Morgenmagazins, Sabine Weller, Geschäftsführerin der Mustergartenanlage, sowie Fritzi Hollmann vom Betrieb Bredenbrücher GbR führten die Gäste durch die Mustergärten und gaben anhand praktischer Beispiele Inspiration für eine ökologische und arbeitsarme Vorgartengestaltung.



15 von insgesamt 130 neuen GaLaBau-Meistern und Technikern

### Ministerin Heinen-Esser bei Abschlussfeier in Essen

Der Musikpavillon des Essener Grugaparks bildete den feierlichen Rahmen der Abschlussfeier der Fachschule für Gartenbau Essen. Auch in diesem Jahr stellte der Garten- und Landschaftsbau wieder die meisten Absolventen. Insgesamt 98 Meisterinnen und Meister und 32 Technikerinnen und Techniker im GaLaBau freuten sich über ihren Abschluss. In ihrem Grußwort lobte Ursula Heinen-Esser, Ministerin für Natur und Landwirtschaft, Umwelt- und Verbraucherschutz des Landes NRW, die Qualifikanten für ihre Prüfungsanstrengungen und gratulierte namens der Landesregierung zum Erfolg.

Bei den neuen Führungskräften warb die Ministerin, sich des Themas Biodiversität anzunehmen und die Gesellschaft über die gärtnerischen Aufgaben und Leistungen insbesondere auf diesem Gebiet zu informieren. Speziell forderte die Ministerin den Verzicht auf Schottergärten. Hier gelte es anzusetzen

und in Kundengesprächen den Blick für ökologische Handlungsweisen zu fördern.

Das Grußwort der Verbände sprach Hans-Christian Leonhards, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.. Die Prüflinge hätten mit ihrem Erfolg Meilensteine gesetzt – sowohl für ihren eigenen beruflichen Weg als auch für die Entwicklung des Berufsstandes. Was Gärtnerinnen und Gärtner schaffen, das werde wahrgenommen in der Gesellschaft. Um positive und verstärkte Wahrnehmung müssen alle im Berufsstand bemüht sein. Leonhards dankte ausdrücklich den Familien der Qualifikanten und deren Förderern für die Unterstützung während der Fachschulzeit und besonders dem Essener Kollegium für die Vorbereitung auf die staatlichen und berufsständischen Prüfungen.

#### **Impressum**

l Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. l Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | Redaktion: Andreas Stump (BGL) | IVerlag: GalaBau-Service GmbH | Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion: Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | Anzeigen: signum[kom – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | Anzeigenleitung: Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | Anzeigenberatung: Anja Schweden, Telefon 0221 92555-12, veden@signum-kom.de, Anna Billig (a.billig@signum-kom.de) **l Druck:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2018 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953

### Umweltministerin Priska Hinz pflanzt Baum im Kindergarten

Um auf die Bedeutung der Natur für den Menschen aufmerksam zu machen, schenkte der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. der Hessischen Umweltministerin Priska Hinz einen Baum zum Geburtstag. Die Ministerin spendete den Baum dem kommunalen Kindergarten "Rother Rabennest" in Driedorf-Roth, der sich für die regionale Apfelsorte "Heuchelheimer Schneeapfel" entschied, und kam zur Baumpflanzung.

"Grün bedeutet für uns Lebensqualität: Bepflanzte Freiflächen in Städten, auf Dächern und Fassaden verbessern das Mikroklima und bekämpfen Temperaturextreme" betonte FGL-Präsident Jens Heger in seiner Begrüßung. "Kinder schätzen die grünen Oasen als Begegnungs- und Freizeitort. Daher ist es uns Landschaftsgärtnern ein Anliegen, für unseren

Nachwuchs die Zukunft grün werden zu lassen."

Die Pflanzung des Baumes wurde von der Sebastian Kretz Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Dillenburg vorbereitet und durchgeführt.



Geschäftsführer Sebastian Kretz, FGL-Präsident Jens Heger, Umweltministerin Priska Hinz, Stephan Grüger MdL, Bürgermeister Carsten Braun (v.l.)

Anzeige



### Knoch GmbH feiert 50-jähriges Firmenjubiläum

Seit 50 Jahren plant und baut die Knoch GmbH Gartenund Landschaftsbau mit Sitz in Korntal-Münchingen vielfältige grüne Außenanlagen. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sport-



Tobias Zipperlen, Regionalvorstand Stuttgart im VGL Baden-Württtemberg (l.), überreichte den Unternehmern Heide und Rainer Knoch zum 50-jährigen Firmeniubiläum das Edelstahlsignum des Verbandes.

platzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) gratulierte dem erfolgreichen Unternehmer samt seinem

achtköpfigen Team. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens überreichte der Verband bei einer Sommergala auf dem Firmengelände am 18. Juli 2019 das Edelstahlsignum als Zeichen für die Qualität der im Verband organisierten Fachbetriebe. "Wir sind begeistert von der Entwicklung, die die Familie Knoch voller Engagement hingelegt hat und wir sind mächtig stolz, solch einen Betrieb seit 1973 zu unseren Mitgliedern im Verband zählen zu können", so Tobias Zipperlen, Regionalvorstand Stuttgart im VGL Baden-Württemberg.

Im Jahr 1969 wurde die Firma Knoch von Heide und Jörg Knoch gegründet. 1976 verlegten sie den Firmensitz nach Korntal-Münchingen und eröffneten zusätzlich eine Baumschule. In den darauffolgenden Jahren wurde nicht nur das Haus renoviert, sondern auch die Außenanlage auf Vordermann

gebracht: Gewächshäuser wurden entfernt und teilweise neu aufgebaut. Später folgten noch eine Schattenhalle und mehr Lagerräume für Maschinen und Geräte. Von 2003 bis 2013 übernahm Sohn Harald Knoch den Betrieb und 2007 folgte ihm sein Bruder Rainer Knoch, der 2013 Geschäftsführer wurde.

Heute beschäftigt die Knoch GmbH acht Mitarbeiter. Das Tätigkeitsspektrum streckt sich von Terrassen-, Zaun-, Mauer- und Teichbau bis hin zur Baumschule: Bodendecker, Obstbäume und Alleebäume, auch Sommerflor, Sämereien und Christbäume aus eigenem Anbau zählen zum Repertoire. "Die vielfältigen Möglichkeiten sind das einzigartige am Garten- und Landschaftsbau", so Rainer Knoch. "Wir lieben unseren Beruf und das spüren auch unsere Kunden seit 50 Jahren."

### Ücker & Pfaff GmbH blickt auf 50 erfolgreiche Jahre zurück

Seit 1969 besteht der Garten-, und Landschaftsbaubetrieb Ücker & Pfaff aus Stuttgart-Birkach und begeistert mit seinen gestalteten Gärten und grünen Außenanlagen. Tobias Langner, Regionalvorsitzender des Verbands Garten-. Landschafts-, und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. gratulierte den erfolgreichen Geschäftsführern Christiane und Ralf Ücker auf der Jubiläumsfeier. Die Firma ist bereits seit 1970 Mitglied im Verband und ein anerkannter Ausbildungsbetrieb.

"In früheren Jahren haben wir viel für kommunale Auftraggeber und Baugesellschaften gearbeitet," erzählt Geschäftsführer Ralf Ücker. "Inzwischen sind die Hauptauftraggeber Privatpersonen und Unternehmen, für die wir Neuanlagen und Umgestaltungen verwirklichen sowie Pflegearbeiten ausführen." Das Leistungsspektrum

des Betriebs umfasst das gesamte Angebot des GaLaBaus, außer dem reinen Sportplatzbau.

Neun Mitarbeiter arbeiten derzeit bei Ücker & Pfaff. Darunter auch der Sohn der Geschäftsführer, Felix Ücker, der im Herbst auf die Meisterschule gehen wird. "In den letzten Jahren haben mehr als 25 Nachwuchskräfte bei uns ihre Ausbildung abgeschlossen," so Ücker.

Das Team kann stolz auf die erfolgreichen letzten Jahre zurückblicken. Die Firma wurde 1969 in Böblingen als Einzelunternehmen von Karl Sester gegründet. Dieter Pfaff unterschrieb am 21.11.1983 den Vertrag zur Gründung der Sester & Pfaff GmbH. Drei Jahre später, am 28.11.1986 übernahmen Christiane und Dieter Pfaff die GmbH. Der Umzug von Böblingen zum jetzigen Standort Stuttgart-Birkach fand im Jahre 1992 statt. Acht Jahre später wurde dann die



Ralf Ücker und sein Team erhielten das Edelstahlsignum von den Verbandsvertretern Tobias Langner, Regionalvorsitzender Stuttgart, und Andreas Baranski (v.l.).

Firma in Ücker & Pfaff umbenannt und seit 2013 sind Christiane und Ralf Ücker die Geschäftsführer. "Es freut uns sehr, solche erfolgreichen Unternehmen wie Ücker & Pfaff bei uns im Verband zu haben," lobte Tobias Langner auf dem Jubiläumsfest das Team. "Wir wünschen unserem Verbandsmitglied für die Zukunft weiterhin alles Gute."





Landschaftsgärtner in Aktion

Zusammen mit dem Team von Kerstin Schmidt (3.v.l.) griff Marcus Malsch (2.v.r.) zur Schaufel.

### LANDTAGSABGEORDNETER MARCUS MALSCH BEGRÜSST BGL-INITIATIVE "RETTET DEN VORGARTEN"

Stadtgrün in verschiedenen Formen stand beim Besuch des CDU-Landtagsabgeordneten Marcus Malsch beim Betrieb Garten- und Landschaftsgestaltung Kerstin Schmidt in Bad Liebenstein im Vordergrund. Der Politiker war der Einladung zum Politikerpraktikum "GaLaBau in Politik & Praxis" des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) in den GaLaBau-Betrieb gefolgt.

emeinsam mit dem Team von Inhaberin Kerstin Schmidt legte GaLaBau-Praktikant Marcus Malsch am 14. August 2019 einen 60m² großen Staudengarten direkt an Deutschlands bekanntestem Höhenwanderweg, dem Rennsteig, an. In diesem Zusammenhang kam auch die BGL-Kampagne "Rettet den Vorgarten" zur Sprache, die sich für begrünte Vorgärten einsetzt. Denn seit einigen Jahren zeigen sich vermehrt Kies und Schotter vor deutschen Haustüren - eine Entwicklung, die für die Bewohner, das Klima in der Straße und nicht zuletzt für Natur und Umwelt nachteilig ist. "Frisches Grün in unseren Gärten dient der Erholung und gibt uns einen Ausgleich zum sonst sehr stressigen Alltag", so Marcus Malsch. GaLaBau-Unternehmerin Kerstin Schmidt findet, dass "bepflanzte, grüne Vorgärten nicht nur schön anzusehen sind, sondern auch zur Verbesserung des Mikroklimas in der Stadt durch Staubbindung, Luftverbesserung und Verdunstung beitragen. Gerade in dichtbesiedelten Gebieten zeigen sich die

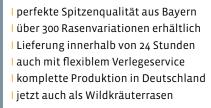
Veränderungen durch den Klimawandel deutlich." Eine repräsentative Marktforschung der GfK kam zu dem Ergebnis, dass die meisten Menschen abwechslungsreiche und lebendige Gärten schätzen. 71 Prozent der Befragten entschieden sich für einen begrünten Garten. "Die Einschätzung mancher Vorgartenbesitzer, dass versiegelte Gärten pflegeleicht seien, ist nicht zutreffend. Nach wenigen Jahren etablieren sich in den Kies- oder Schotterflächen hartnäckige Unkräuter, die nur mit großem Aufwand entfernt werden können. Bepflanzte Vorgärten machen weit weniger Aufwand in der Pflege als Schottergärten. Hier kommt es auf die richtige Pflanzenauswahl und Gestaltung der Fläche an", erklärt Kerstin Schmidt.

Zum Schutz der Natur setzt sich Marcus Malsch auch für eine Stärkung des Thüringer Waldgesetzes ein: "Wir müssen alles dafür tun, unsere Natur zu erhalten. Abgestorbene oder ausgefallene Bäume müssen nachgepflanzt werden, nur so können wir langfristig für den Erhalt unserer Wälder sorgen."



Geschäftsführerin Kerstin Schmidt mit dem "GaLaBau-Praktikanten" und Landtagsabgeordneten Marcus Malsch.

Anzeige







Schwab Rollrasen GmbH Haid am Rain 3 86579 Waidhofen Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0 www.schwab-rollrasen.de



Rund 100 Gäste kamen auf der Dachterrasse des Atlantic Hotels Kiel zum traditionellen Sommerfest des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. zusammen.

# SOMMERFEST MIT BLICK AUF DIE KIELER FÖRDE

Bei kaiserlichem Sommerwetter und mit königlichem Blick auf die Kieler Förde feierte der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL S.-H.) am 23. August mit rund 100 Gästen sein traditionelles Sommerfest, dieses Mal auf der Dachterrasse des Atlantic Hotels Kiel. Mirko Martensen, Präsident des FGL S.-H. nutzte die Gelegenheit für eine Bestandsaufnahme und wandte sich mit konkreten Ideen und Forderungen an die anwesenden Mitgliedsunternehmen, Bundesund Landtagsabgeordneten, Verbandsvertreter und Kooperationspartner.

nserer Branche geht es gut, und unsere Betriebe blicken trotz Herausforderungen wie Kostensteigerungen und Tariferhöhungen zuversichtlich in die Zukunft. Um die positive Stimmung und Konjunktur in Schleswig-Holstein zu erhalten, ist unerlässlich, dass Politik, Wirtschaftsverbände, Kammern und Bildungseinrichtungen zusammenarbeiten und sich geschlossen den branchenübergreifenden Baustellen widmen", so das einleitende Statement Martensens in seinem Grußwort.

"Wir brauchen kreative Aktionen, um Fach- und Nachwuchskräfte anzusprechen!" Mirko Martensen

Laut verbandsinterner Blitzumfrage aus dem März, so Martensen weiter, stünde die Gewinnung und Sicherung qualifizierter Mitarbeiter bei den Mitgliedsbetrieben des FGL S.-H. auf Platz 1 der größten Herausforderungen. "Ich denke, dies teilen wir mit vielen anderen Branchen. Umso wichtiger ist, dass die Berufsverbände und Innungen gemeinsam kreative Aktionen entwickeln, um Arbeitskräfte anzusprechen", forderte der Verbandspräsident und führte als Beispiel die Nachwuchswerbeaktion "Future Talk" an, die die Hamburger Handwerkskammer am 22. August mit Vertretern von 42 Berufszweigen im Riesenrad des Hamburger Doms durchgeführt hatte (siehe Bericht auf den Seiten 18 und 19 in diesem Heft). "Diese Aktion hat zu Recht den Deutschen PR-Preis 2018 erhalten!



Mirko Martensen, Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (r.), und Verbandsgeschäftsführer Achim Meierewert.

So etwas wünsche ich mir auch für Schleswig-Holstein", sagte Martensen.

#### Fachkräftesicherung: Neuer Arbeitskreis Mitarbeiter entwickelt Strategien

Als Resultat auf die Blitzumfrage, berichtete der Verbandspräsident weiter, habe der FGL S.-H. im Frühjahr dieses Jahres den Arbeitskreis Mitarbeiter gegründet, in dem konkrete Strategien zur Mitarbeitergewinnung und zur Bindung von Fachkräften entwickelt würden. "Aktuell arbeiten 17 unserer Mitglieder mit Unterstützung des Landesverbandes im Arbeitskreis mit, und das ist für alle sehr bereichernd", sagte Martensen und verwies beispielhaft auf die Arbeitskreis-Sitzung am 22. August, in der auf Initiative des Unternehmers

### Lisa Willers verstärkt **FGL Schleswig-Holstein**

Der Fachverband Garten- Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. hat Verstärkung bekommen: Seit dem 1. August 2019 unterstützt Lisa Willers im schleswigholsteinischen Haus der Landschaftsgärtner in Ellerhoop den Bereich Überbetriebliche Ausbildung und Nachwuchswerbung. Der Landesverband verstärkt mit Lisa Willers das bestehende Team Gundolf Marré und Adonis Andresen. Die Schleswig-Holsteinerin absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Zierpflanzengärtnerin und



Lisa Willers

orientierte sich anschließend in Richtung Garten- und Landschaftsbau. Nach verschiedenen Praxisstationen stieg sie in den landschaftsgärtnerischen Fachbetrieb ihrer Eltern in Norderstedt ein, wo sie 2016 ihren Meister Garten- und Landschaftsbau machte. Für ihren Berufsstand wünscht sich Lisa Willers viele motivierte Nachwuchskräfte: "Damit der Beruf Landschaftsgärtner weiterhin salonfähig bleiben kann, müssen wir den jungen Leuten zeigen, wie vielfältig und anpassungsfähig diese Branche ist."

Stefan Momsen eine Social Media-Expertin zum wirkungsvollen Einsatz sozialer Netzwerke in GaLaBau-Betrieben referiert hatte. "Facebook, Instagram und YouTube - ich kann nur alle Mitglieder motivieren, diese Kanäle zu nutzen und sich darüber hinaus dem Arbeitskreis Mitarbeiter anzuschließen! Der Erfahrungsaustausch und der Input externer Referenten bei den Sitzungen wird Sie alle weiterbringen", versprach der Präsident.

#### Zukunft Stadtgrün: BGL-Initiative brachte Entscheider an einen Tisch

Die vom Bundesverband Garten- Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) 2017 ins Leben gerufene Initiative "Grün in die Stadt" war ebenfalls Thema beim Sommerfest des FGL S.-H.: "Zwar ist diese Aktion zum Klimaschutz nicht so in aller Munde, wie Greta Thunberg und ihre Fridays for Future-Bewegung. Aber das hiermit verbundene Förderprogramm, das von Bund, Ländern und Kommunen mit insgesamt 150 Mio. Euro unterstützt wird, kann einen enormen Beitrag zur Verbesserung des Klimas in Städten leisten", sagte Achim Meierewert, Geschäftsführer des FGL S.-H.. Am 20. August, berichtete Meierewert, seien auf Einladung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Städtetages im Lübecker Rathaus Entscheider aus Ministerien, Kommunen, der Wohnungswirtschaft, der Stadtplanung und Vertreter des FGL S.-H. zusammengetroffen, um über die konkrete Umsetzung der Initiative zu beraten. Mit großem Interesse verfolgten die rund 50 Teilnehmer vier Impulsvorträge von Klimaexperten wie Professor Andreas Matzarakis vom Zentrum für Medizin-Meteorologische Forschung Freiburg. "Laut Professor Matzarakis nehmen Städte nur drei Prozent der Erdoberfläche ein,

sind aber für nahezu 100 Prozent der Klimaentwicklung verantwortlich. Wir möchten mit dem Programm "Grün in die Stadt" eine Steigerung der Lebensqualität in den Städten erreichen, dem Klimawandel aktiv entgegenwirken, die Artenvielfalt sichern und Erholungsräume schaffen. Mein ausdrücklicher Appell an die Politik lautet deshalb: Bitte erhalten Sie dieses Förderprogramm", sagte Mirko Martensen. Der Präsident berichtete außerdem von Positivbeispielen in Schleswig-Holstein wie dem Quartier "Grüne Wik" in Kiel, das mithilfe der Fördermittel aus dem Projekt "Grün in die Stadt" realisiert werden konnte.

### "Machbarkeitsstudien für Landesgartenschauen müssen gefördert werden!"

Mirko Martensen

Mirko Martensen nutze den Dialog des Sommerfestes auch für den Appell an die Landesregierung und die kommunalen Landesverbände, Machbarkeitsstudien für künftige Landesgartenschauen in Schleswig-Holstein noch stärker zu fördern. "Potenzielle Bewerberstädte benötigen hier eindeutig mehr Unterstützung. Der FGL S.-H. und die anderen grünen Verbände im Land stehen in jeder Hinsicht hinter der Idee der Landesgartenschauen und werden alle Bewerber beraten und begleiten. Unsere ARGE Landesgartenschau S.-H. wird voraussichtlich im kommenden Jahr in die Fördergesellschaft für Landesgartenschauen Norddeutschland übergehen, in der die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam an der Fortführung von Landesgartenschauen arbeiten", sagte der Präsident des FGL S.-H.

Anzeigen









www.pronagard.de Telefon: 07946/942777

### LANDSCHAFTSGÄRTNERFAMILIE MIT HERZ UND SEELE

Im Rahmen der Freisprechung in Sachsen-Anhalt ist es üblich, dass Personen oder Betriebe geehrt werden, welche sich außergewöhnlich intensiv bei der Ausbildung des Berufsnachwuchses engagieren.

er Name Bauer steht seit nunmehr 29 Jahren für fachlichen und kundenorientierten Gartenund Landschaftsbau in Wittenberg. Nur wenige Monate nach der Wende gründete Norbert Bauer am 1. August 1990 ein Unternehmen in seiner Stadt. Nach seinem erfolgreichen Meisterabschluss und der damit erlangten Ausbildereignung ist die Firma Bauer seit

Ausbildungsbetrieb Bauer & Co. angegeben haben. Dass die Firma Bauer während der gesamten Zeit einen sehr hohen Wert auf Ausbildung legte und legt, belegen nicht nur gute Prüfungsergebnisse, sondern auch die Tatsache, dass insgesamt sieben ehemalige Azubis auf dem Treppchen des Landschaftsgärtner-Cups bzw. Biber-Cups standen. 2017 übergab Norbert Bauer die Verantwortung

für die Firma in die Hände seiner beiden Töchter. Die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten ihres Vaters, immerhin war Norbert Bauer 13 Jahre im Präsidium des Verbandes und davon neun Jahre als Präsident, betrachten beide Töchter genauso als einen untrennbaren Teil eines unternehmerischen Lebens. So engagiert sich Anja Bauer aktiv im Prüfungsausschuss für den Beruf Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Sie sitzt dort auch im Unterausschuss für die Erarbeitung der praktischen Prüfungsaufgaben. Anja Bauer ist seit vielen Jahren auch Jurorin beim Berufswettbewerb der Landschaftsgärtner in Sachsen-Anhalt und vertritt unseren Verband und damit Sachsen-Anhalt als einziges Jurymitglied bei den Deutschen Meisterschaften, die in diesem Jahr auf der BUGA in Heilbronn stattfinden.

Verena Bauer ist seit 2015 Beisitzerin und seit 2017 Mitglied des Präsidiums des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. und wirkt auf Bundesebene im BGL-Ausschuss für Öffentlichkeitsarheit mit

Unsere Branche braucht solchen Menschen wie die Familie Bauer, die den Landschaftsgärtnerberuf auf allen Ebenen mit Herz und Seele leben und vorleben. Jungen Menschen eine Chance zu geben und umfangreiches Wissen zu lehren und weiterzugeben, ist ein Motto der Firma Bauer. Damit tragen sie wesentlich zum Fortbestand und zur Weiterentwicklung unseres Berufsstandes bei.



Lars Heidenreich, Mitglied des Bildungsausschusses (r.), überreicht eine Strauchrose an Anja Bauer, Norbert Bauer und Verena Bauer (v.l.).

1997 anerkannter Ausbildungsbetrieb. Norbert Bauer verstand es gleichzeitig, seine beiden Töchter für den Beruf des Landschaftsgärtners zu begeistern. Ania und Verena Bauer absolvierten beide eine Ausbildung im elterlichen Betrieb und qualifizierten sich nach der Ausbildung zur Gärtnermeisterin bzw. zur Diplom-Ingenieurin weiter. Aber nicht nur Azubis mit dem Namen "Bauer" wurde in der Firmengeschichte ausgebildet, insgesamt befinden sich zwölf Unterschriften im Goldenen Buch der Landschaftsgärtner, die als

Anzeige

## DAS RASENGITTER **Schwabengitter®**

hochelastisches Recyclingmaterial

lintegrierte Dehnfugen längs und quer lin vier verschiedenen Ausführungen I Lieferung innerhalb von 24 Stunden extrem leicht und schnell zu verlegen | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch





Schwab Rollrasen GmbH Haid am Rain 3 86579 Waidhofen Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0 www.schwab-rollrasen.de



Verbandsgeschäftsführerin Meike Stelter spricht in der Orangerie mit dem Rostocker Bauund Umweltsenator Holger Matthäus über die BUGA 2025.



Die Führungen über das ehemalige BUGA-Gelände überzeugten die Teilnehmer von der guten Instandhaltung.

### **BILANZ NACH ZEHN JAHREN: BUGA SCHWERIN WIRKT NACHHALTIG**

In Schwerin würdigten die Grünen Verbände nach zehn Jahren die BUGA 2009, die für die Stadt in allen Belangen ein Gewinn war. Die Stadt erfuhr nicht nur durch den wirtschaftlichen und touristischen Erfolg Impulse. Städtebauliche Veränderungen durch die Gartenschau belebten nachhaltig die Öffnung des städtischen Lebens zum Wasser und führten zu einem anhaltenden Imagegewinn der Landeshauptstadt.



Urgesteine des GaLaBau-Verbandslebens (v.l.): Karl-Heinz Jolitz, früher Förderer des Fachverbandes MV. Präsident Olaf Kirsch und Gerhard Apelt, Mitgründer und Ehrenmitglied.

ie Grünen Verbände des Landes, der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e. V. (FGL), der Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) und der Bund deutscher Baumschulen (BdB), luden in die Orangerie des Schlosses, um den Sommer gesellig ausklingen zu lassen. Man wollte sich ein Bild von der Nachhaltigkeit der Investitionen in die Bundesgartenschau 2009 machen.

Landtagspräsidentin Birgit Hesse lobte das Konzept und strich die ausgiebige Nutzung der Entwicklungspotentiale der BUGA 2009 heraus. Großen Anteil am Erfolg hätten die Berufsstände der beteiligten Verbände. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft und Umwelt MV, betonte die Bedeutung von Gartenschauen für eine nachhaltige Stadtentwicklung und

gab darüber hinaus einen Ausblick auf die Bundesgartenschau (BUGA) 2025 in Rostock. "Gartenschauen sind inzwischen mehr als nur eine Blumenausstellung. Sie sind gerade für die Städte eine große Chance, nachhaltige städtebauliche, wirtschaftliche, aber eben auch ökologische und kulturelle Projekte voranzutreiben", so der Minister. Das sei bereits bei der Ausrichtung der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2003 in Rostock deutlich geworden. Damals seien beispielsweise Brachflächen und Teile des Ortsteils Schmarl an der Warnow im Nordwesten der Hansestadt zu einem Ausstellungsgelände mit dem Bezug zum Thema Wasser umgestaltet worden.

FGL-Präsident Olaf Kirsch resümierte: "Das nachhaltig gewinnbringende Ergebnis der BUGA 2009 ist die beste Basis, um hier im Norden Begeisterung für Gartenschauen auch im kleineren Rahmen auf Landesebene zu etablieren. Wichtig dabei ist, die Bürger für solche Projekte zu gewinnen und in die Planung einzubeziehen."



Verbandspräsident Olaf Kirsch (l.) mit Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus.



Landtagspräsidentin Birgit Hesse und Verbandspräsident Olaf Kirsch.



Die Landschaftsgärtner luden zu einem Picknick im Grünen an der Rostocker Kunsthalle ein.

# ROSTOCKER FEIERN IHR STADTGRÜN

Das wissen die Rostocker: Grün in der Stadt ist Lebensqualität! Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e. V. (FGL) hatte am 23. August gemeinsam mit städtischen und anderen Akteuren zum "Picknick im Stadtgrün" eingeladen.



Dr. Ute Fischer-Gäde, Amtsleiterin Stadtgrün, bei ihrer Ansprache.

er Einladung in den Schwanenteichpark folgend vergnügten sich viele Rostocker bei Livemusik und kulinarischen Genüssen - und das nachhaltig! Denn für die mitgebrachten Speisen und Getränke wurden wiederverwendbare Frischeboxen und Mehrzweckgeschirr verwendet. Überhaupt spielte der Umweltgedanke eine große Rolle. Es wurde größtes Augenmerk auf Müllvermeidung gerichtet.

Die Rostocker Straßenbahn AG stellte umweltfreundliche Mobilitätslösungen vor und bei einer Lärmrallye konnte man den Park rund um den Schwanenteich von einer ganz neuen Seite kennenlernen. Die Stadtentsorgung Rostock informierte über die korrekte Getrenntsammlung von Bioabfällen und den Einsatz von hochwertigen Kompostprodukten. Die Mitarbeiter warben für die optimale Nutzung von Bioabfällen und den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Peter Menke von der Stiftung Grüne Stadt unterstützte den FGL-Präsidenten Olaf Kirsch beim Aufruf "Rettet den Vorgarten". Dazu motivierte Kirsch die kommunalen Vertreter und privaten Hauseigentümer: "Grüne Vorgärten vermitteln gegenüber Schottergärten eine natürliche, lebendige Atmosphäre und wirken einladend. Sie bieten Lebensraum für Insekten und stärken in Ihrer Vielzahl die grüne Lunge einer Stadt." Der Pflegeaufwand könne mit cleverer Pflanzplanung gering gehalten werden.

Bemerkenswert, dass der designierte Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen bereits vor seinem Amtsantritt an dem Picknick teilnahm. Das werteten die Veranstalter als vielversprechendes Zeichen. Madsen hatte in seinem Statement direkt nach der Wahl betont, Rostock zu einer innovativen, grünen und ökologischen Stadt entwickeln zu wollen.

Anzeige



### **BEGRÜNUNG**



Baumschultechnik 2019 in Ellerhoop: Eine Vorführung direkt am Wurzelballen bestätigt schnell, wie unkompliziert und einfach Platipus funktioniert.

### Platipus bietet Produktschulungen zu jedem Zeitpunkt

Das Team von Platipus bietet seinen Kunden bei Regen, Wind oder Schnee Präsentationen, Produktvorführungen und Vor-Ort-Schulungen an. Gerne demonstriert ihnen Matthias Klatte direkt am Wurzelballen die wesentlichen Vorteile der verschiedenen Baumverankerungssysteme gegenüber herkömmlichen Methoden - schneller Einbau, sofort belastbar, sicherer Halt.

Auch bei komplizierten Böden bietet Platipus eine passende Systemlösung: D-Man®. Anstelle von Erdankern kommen hier leichte DMAN-Zellen zum Einsatz, welche schon ab einer geringen Einbautiefe enorme Haltekräfte für einen sicheren Halt erzeugen. Der Transport von sperrigen Baustahlmatten oder schweren Kantsteinen entfällt komplett.

www.platipus.de

### Präzise Drosselung, einfaches Handling und passend für alle Gullys

Ein "Retentions-Gründach" speichert gezielt große Mengen an Regenwasser und lässt dieses zeitverzögert in die Kanalisation abfließen - das reduziert die Hochwassergefahr bei Starkregen. Neben den Retentions-Spacern entscheidet das Drossel-Set für die perfekte Funktionsweise. Die Sets von 7inCo zeichnen sich durch



Ob Flachdachablauf mit Anschlusskragen oder wie hier mit Schraubflansch - ZinCo bietet das passende Retentions-Drossel-Set (hier RDS 48).

präzise Drosselung, einfaches Handling und universelle Einsetzbarkeit unabhängig von der Gullyvariante aus. Abhängig vom vorhandenen Ablauf - Anschlusskragen oder Schraubflansch - bietet ZinCo das Retentions-Drossel-Set RDS 28 bzw. RDS 48. Beide Drosselvarianten arbeiten mit zwei gegeneinander verschiebbaren Ringen, die sich mittels Skala genau auf den gewünschten Abflusswert einstellen und arretieren lassen. Selbstverständlich fungiert die Retentionsdrossel auch als Überlauf.

www.zinco.de und www.zinco-greenroof.com



Individuelle Mischungen sind auch für kleine Flächen möglich.

### Es muss nicht immer Standard sein

Die Jelitto Staudensamen GmbH ist seit 1957 spezialisiert auf Produktion, Züchtung und Samentechnologie und bietet Samen von Stauden, Wildstauden, Ziergräsern, Gewürzkräutern und Topfpflanzen an. Eine begrünte Fläche im Gelände, an der Fassade oder auf dem Dach ist nicht nur etwas besonders, sondern auch eine natürlich schöne und ökologische Lösung. Technisch hat sich insbesondere die Konstruktion einer Dachbegrünung weiterentwickelt und auch im botanischen Bereich wurden die besten Arten für diese besondere Verwendung selektiert. Jelitto Staudensamen bietet fünf bewährte, blühende Basismischungen an. Diese Mischungen können ganz individuell auf Wunsch ergänzt und erweitert werden. 3.700 Arten und Sorten - nicht nur für die individuelle Dachbegrünung - gibt es online zu entdecken.

www.jelitto.com



Insgesamt fünf radiale Hochbeete bilden ein kreisrundes sowie begehbares Labyrinth und gleichzeitig eine blühende Oase.

### Hochbeete bilden Rosen-Labyrinth

Ein einzigartiger Rosengarten im heimischen Außenbereich – diesen Wunsch erfüllte sich ein Bauherr im ostwestfälischen Schloß Holte-Stukenbrock. In einem aus Hochbeeten der Firma Richard Brink errichteten kreisrunden Labyrinth gedeihen zahlreiche Rosen sowie Stauden und bilden so eine grüne, blühende Oase.

Die insgesamt fünf radialen, maßgefertigten Beete aus 3 mm starkem Aluminium in der RAL-Farbe 7031 (Graublau) bilden ein kreisrundes und begehbares Labyrinth. Der äußerste Ring, aufgeteilt in zwei Segmente in Form von Halbkreisen, hat einen Außendurchmesser von 12,6 m. Das Höhenniveau der Beete steigert sich wie bei einer mehrstöckigen Torte. Auch bei diesem Projekt beweist der Metallwarenhersteller seine Flexibilität bei der Fertigung seiner Produkte auf Maß. So erhalten Kunden vielseitige Möglichkeiten zur Planung und Gestaltung von Außenbereichen.

www.richard-brink.de

### ADELTA.Abrechnungsservice 4.0 – Dünger für Ihr Konto

Das Dienstleistungspaket GaLaBauFinanz der ADELTA.FINANZ AG bietet Entlastung von Verwaltungsaufgaben, schnelle Liquidität und finanzielle Sicherheit.

Als inhabergeführtes und bankenunabhängiges Unternehmen bietet die ADELTA.FINANZ AG einen speziell auf Garten- und Landschaftsbauunternehmen abgestimmten Abrechnungsservice: GaLaBauFinanz. Die Fachberater kennen die Branchen und kümmern sich professionell und sorgfältig um die Forderungen ihrer Geschäftspartner. Bereits innerhalb von 48 Stunden haben diese das Geld für ihre erbrachten Leistungen auf dem Konto - und das für eine Gebühr, die im Skontobereich liegt. Ihre finanzielle Situation wird so planbarer und unabhängiger, denn der Geldeingang erfolgt pünktlich und nicht erst nach wochenlangem Warten. Ebenso schützt eine Zusammenarbeit mit der ADELTA Geschäftspartner vor Rechtsverfolgungskosten und Forderungsausfällen. Doch das ist nicht



Damit sich GaLaBau-Unternehmen ganz auf ihre Haupttätigkeit konzentrieren können, bietet ADELTA das Leistungspaket GaLaBauFinanz an. Es entlastet die Unternehmen von Verwaltungsaufgaben, sorgt für schnelle Liquidität und bietet finanzielle Sicherheit.

alles: Das Leistungspaket GaLaBauFinanz beinhaltet auch die Übernahme zeitintensiver Forderungsverwaltung, von Mahnverfahren sowie eventueller Rechtsverfolgung. Damit sich die Unternehmen wieder ganz auf ihre Haupttätigkeit konzentrieren können – frei von finanziellen Sorgen und aufwendigen Verwaltungsaufgaben. Durch die Zusammenarbeit mit ADELTA verbessern die Unternehmen ihre Liquidität und können ihre Verbindlichkeiten schneller zurückführen. Dadurch ergibt sich eine Bilanzverbesserung mit einem verbesserten Rating bei der Bank. Skonti und Boni können genutzt werden. Über einen persönlichen Zugang zum ADELTA. Portal haben sie außerdem online rund um die Uhr Zugang zu allen wichtigen Informationen zur Forderungsverwaltung sowie Ausgangsjournalen und Gebührenabrechnungen. Bei ADELTA gibt es eine Probezeit von sechs Monaten, das eröffnet die Möglichkeit eines halbjährigen Praxistests ohne weitere Bindung!

Gerne bietet die ADELTA.FINANZ AG auch die Möglichkeit eines kostenlosen und unverbindlichen Erstberatungsgesprächs. Manfred Plachetka, Experte für die GaLaBau-Branche, steht für Fragen zur Verfügung. Er ist telefonisch unter 0211 355 989 66 oder per E-Mail unter plachetka@adeltafinanz.com erreichbar.

### www.adelta-facility.com



Degardo Living Fence - das integrierbare Zaunelement.

### **Innovative Living Wall Systeme**

strukturiert und steigern das Wohlbefinden: Lebende Pflanzwände sind eine moderne und stilvolle Möglichkeit, Grünoasen zu schaffen und jede Umgebung naturnaher zu gestalten. Die innovativen Living Walls von Degardo® wurden speziell für unterschiedliche Kundenbedürfnisse entwickelt und können von Grünliebhabern als flexibles Standsystem ,Living Board', als modular erweiterbares Wandsystem, Living Panel' sowie als integrierbares Zaunelement ,Living Fence' genutzt werden. Alle Pflanzwand-Systeme sind für den Einsatz im Innen- und Außenbereich geeignet. Wie auch andere Degardo® Produkte sind die Living Walls aus langlebigen, umweltfreundlichen Materialien gefertigt, die sich zu jeder Jahreszeit bruchsicher, UV-resistent und temperaturbeständig verhalten. Die doppelwandigen Modulkammern der Pflanzwände bieten zudem Stabilität und enthalten einen optionalen Wasserablauf. Kunden, die ihre Pflanzwand gerne automatisch bewässern lassen wollen, können

dies mithilfe eines integrierbaren, handelsüblichen Bewässerungssystems in die Tat umsetzen. Damit das Pflanzwerk ausreichend Platz bekommt, ermöglicht das hohe Volumen der Doppelkammern darüber

Sie vereinen viele Pflanzen auf ästhetische Weise, sie sind vertikal

### www.degardo.de

hinaus ein gesundes Pflanzenwachstum.



Bodendecker am laufenden Meter® Standardrolle

### Böschungs- und Flächenbegrünung in Rekordzeit

Zeit ist Geld. Unter diesem Motto entwickelt die Helix Pflanzensysteme GmbH Produkte, die sich durch leichte Handhabung, Funktionalität und Ästhetik auszeichnen. Seit kurzem ist ein Produkt für die Flächen- und Böschungsbegrünung mit noch höherer Flächenleistung am Markt. Die Bodendecker am laufenden Meter® sind als Standardrolle mit einer Länge von maximal 800 cm und einer Breite von 100 cm mit verschiedenen Pflanzenarten erhältlich.

Mit farbenprächtigen Stauden können die Bodendecker am laufenden Meter® als Standardmatten in einer Größe von 100 x 100 cm standort- und projektabhängig bezogen werden.

Für ihre Innovationskraft wurde die Helix Pflanzen GmbH mit dem TOP 100 Award ausgezeichnet.

www.helix-pflanzensysteme.de





Auch in diesem Jahr startet wieder ein Fortbildungslehrgang "Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan".

#### Das Handwerkszeug zum erfolgreichen GaLaBau-Unternehmer

Im März 2019 beendeten zwölf Teilnehmer aus dem Garten- und Landschaftsbau an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw) nach eineinhalb Jahren erfolgreich ihre Fortbildung zum "Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan". Auch in diesem Jahr startet wieder ein Fortbildungslehrgang "Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan". Ab dem 12. November 2019 wird in neun aufeinander aufbauenden Modulen gelehrt - in den dazwischen liegenden Praxisphasen können die Teilnehmer das neu erworbene Wissen unmittelbar in ihrem Unternehmen anwenden. Im Rahmen des Lehrgangs werden die Inhalte kompakt und mit hohem Branchenbezug vermittelt. Neben Fallstudien, Gruppenarbeiten und Unternehmensbesichtigungen wird im letzten Modul, dem Unternehmensplanspiel, das erlernte Wissen und Können in einer simulierten Realität eingesetzt. Eine Anmeldung zu dem anstehenden Lehrgang ist noch möglich. Weitere Informationen zu den Inhalten sowie zur Anmeldung gibt es online oder telefonisch unter 08161 4878-16.

www.akademie-landschaftsbau.de

#### **Damit kommen Profis warm** durch den Winter

Gut, wer sich in der kalten und nassen Jahreszeit mit entsprechender Berufskleidung schützen kann. Die DBL-Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH bietet mit ihrer aktuellen Kollektion DBL Meisterstück hochwertigen Wetterschutz und warme Funktionstextilien in überzeugender Optik.

Workwear für höchste Ansprüche dafür steht die umfangreiche Kollektion DBL Meisterstück, unter anderem mit ihrer Wetterschutzjacke. Denn diese ist nach DIN EN 343 (Klasse 3) zertifiziert und bringt neben außergewöhnlichem Design alles mit, was guter Wetterschutz

Komfortabel ist die nach DIN EN 343 (Klasse 3) zertifizierte Wetterschutzjacke aus der Premiumkollektion DBL Meisterstück.

leisten muss. So weist die hochwertige Jacke durch den Einsatz des speziellen 2-Lagen-Laminats sehr hohe Wasserdichtigkeit auf. Sinken die Temperaturen, hält zudem die in den Wetterschutz einzippbare Meisterstück Fleecejacke den Körper warm. Auch sie ist in das Design integriert und überzeugt optisch. Für Mitglieder der Verbände mit GaLaBau Signum erhältlich. Alles wie gewohnt im zuverlässigen DBL Mietservice.

www.dbl.de

Die Texte in "Unternehmen & Produkte" basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

### Die Themen der kommenden Ausgaben:

Freiflächenmanagement, November 2019

Kommunaltechnik, Winterdienst

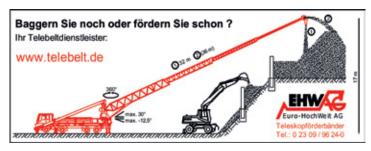
Dezember 2019 Grünflächenmanagement

Sport- und Golfplätze, Spielplätze Januar 2020

EDV im GaLaBau

#### Anzeigen









### Jetzt schon an die Weihnachtspräsente denken

Sichern Sie sich schon jetzt den neuen GaLaBau-Kalender 2020! Das ideale Kundenpräsent zum Jahreswechsel bietet Ihren Kunden mit 12 attraktiven Gartenmotiven von Profi-Fotografen viele Anregungen, wie sie ihr grünes Wohnzimmer von Ihnen neu gestalten lassen können.





### Absender / Lieferanschrift GaLaBau-Service GmbH Haus der Landschaft Petra Thiel 53602 Bad Honnef Fax 02224 7707-921 Datum / Unterschrift E-Mail p.thiel@galabau.de Artikelbezeichnung Art.Nr. Preis € / Stück Anzahl/Stück Gesamt € GaLaBau-Businessmappe 103019000 74,99 GaLaBau-Premium-Kugelschreiber 105010000 19,99 Kalender mit 12 Motiven (Mindestbestellmenge 10 Stück) 07.75 Ges. Bestellsumme: Mein gewünschter Firmeneindruck für den Kalender: (Bis zu vier Zeilen möglich – je Zeile max. 30 Zeichen)

Der Eindruck ist einfarbig schwarz.



Beispieleindruck Kalender Ihre Bestellung für den Kalender muss bis spätestens 11.10.2019 vorliegen. Die Lieferung erfolgt ab dem 20.11.2019. Versand nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise zzgl. gesetzl. USt. und Verpackungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.



Akademie Landschaftsbau Weihenstephan vermitteln. wissen. vertiefen.

# Ihre Bildungseinrichtung für die grüne Branche

Fordern Sie unser Info-Material an!

### **Seminare**

GaLaBau-Themen von A bis Z •

### Berufsbegleitende Fortbildungen

- Elektrofachkraft im Landschaftsbau
  - Facharbeiter im Landschaftsbau
    - Vorarbeiter im Landschaftsbau
      - Bauleiter im Landschaftsbau
  - Teamassistenz im Landschaftsbau
    - Betriebsführung kompakt •
- Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan
  - Qualifizierter Schwimmteichbauer
    - Qualifizierter Spielplatzprüfer
    - Sachverständiger im GaLaBau •
    - Qualifizierter Grünflächenpfleger
      - Qualifizierter Baumkontrolleur •
  - Vorarbeiter in der Grünflächenpflege •
  - Sachkundenachweis Pflanzenschutz •

Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH Wippenhauser Straße 65, 85354 Freising Tel. +49 (o) 81 61 / 48 78 16 www.akademie-landschaftsbau.de

